Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

443 (24.9.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal.

Abendausgabe.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 443. Karlsruhe, Montag den 24. September 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 24. Sept. Die **Fahrkartensteuer** hat die **Einnahmen der badischen Staatsbahnen** ganz erheblich **beeinflußt.** Das Publikum hatte in den letzten Tagen des Juli seinen Bedarf an Kilometerheften auf Monate hinaus gedeckt, um sich möglichst lange der neuen Abgabe zu entziehen. Die Folge war, daß sich die Einnahmen aus dem Personenverkehr gegenüber dem Juli vorigen Jahres um 1 190 000 M steigerte. Der **August** brachte dann den **Rückschlag**: er weist gegenüber dem Vorjahre eine **Mindereinnahme** von 490 000 M auf. Nach der Behauptung kundiger Beobachter soll lt. Bd. Ldz. dazu auch hier eine teilweise **Verschiebung** des **Personenverkehrs** von der **zweiten** in die **dritte Klasse** beigetragen haben. Auf einen Kilometer Betriebslänge ergab der Personenverkehr im Juli v. J. 1954 M, im August v. J. 2092 M, im Juli d. J. dagegen 2700 M u. im August d. J. nur 1737 M.

* **Mannheim**, 24. Sept. In einer Eisengießerei auf dem Lindenhof erlitt am 22. d. M. nachmittags ein verheirateter Former von hier dadurch mehrfache erhebliche **Brandwunden**, daß während des Gießens der im Schmelzofen befindliche Lehmpfropfen herausgedrückt wurde und das glühende Eisen sich auf den Boden ergoß. Die Kleider des Formers fingen dadurch Feuer und mußte er — am Rücken und beiden Füßen schwer verletzt — mittelst Sanitätswagens in das allgem. Krankenhaus verbracht werden. — Der Taglöhner Joh. **Lechleidner** von Feudenheim stürzte heute früh im Hobelwerk Messerschmidt im Industriehafen ca. 4 Meter hoch von einem Stamm herunter und erlitt eine **erhebliche Verletzung** am linken Fuße.

♂ **Heidelberg**, 23. Sept. Für das neue **Schulhaus** an der Bangerowstraße waren die Fußböden zum Oelen mit gekochtem Leim ausgeschrieben. Das **Höchstgebot** belief sich für zweimaliges Oelen auf 384 M, das Mindestgebot auf 288 M, mithin eine Differenz von 576 M.

* **Heidelberg**, 24. Sept. Gestern nachmittag wurde den Bewohnern der südlichen Kohrbacherstraße infolge Bruchs der Leitung die **Wasserzufuhr** für einige Zeit **abgeschnitten.** Die Störung war jedoch nicht von langer Dauer, da die Reparaturarbeiten unverzüglich in Angriff genommen wurden.

* **Weinheim**, 24. Sept. Bei trübem, regnerischem Wetter wurde gestern nachmittag das vom Gemeinnützigen Verein errichtete **Bismarck-Denkmal**, ein Werk des Münchener Bildhauers Menges, feierlich enthüllt. Herr Architekt **Feuerstein** hielt die Begrüßungsrede. Die Festrede hielt Herr Professor **Rohrschneider**, der bekannte Vorsitzende des Gaues Oberrhein des Alldeutschen Verbandes. Seine von Vaterlandsliebe getragene Rede machte großen Eindruck. Fabrikdirektor **A. Platz**, der Vorsitzende des Gemeinnützigen Vereins, übergab das Denkmal der Stadt, Herr Bürgermeister **Ehret** übernahm es mit Dank und gedachte des Herrn A. Platz, dessen Eifer Weinheim so manches schöne Werk zu danken habe. Sechs Gesangvereine trugen gemeinsam zwei Chöre vor. — Trotz des schlechten Wetters war, wie das „Hdlb. Tgbl." berichtet, die Beteiligung, sogar von auswärts, sehr stark.

* **Lahr**, 24. Sept. Herr Oberzollinspektor **Harlfinger** in Baden, der früher hier angestellt war, ist gestern nachmittag im Diakonissenhaus Freiburg **gestorben.**

St. Georgen (Schwarzwald), 24. Sept. Eine **Bluttat** wurde hier in letzter Nacht, kurz vor 12 Uhr, begangen. Heute früh wurde der verheiratete Fabrikarbeiter Wilhelm **Maier** am Gewerbekanal **tot aufgefunden.** Wie die Untersuchung bisher ergab, hat der Maier in der Nacht in der Gerwigstraße vor einem Gasthause anscheinend einen **tiefen Stich** in den Oberschenkel erhalten. Der Schwerverletzte scheint sich bis an den Kanal geschleppt zu haben und ist dort infolge des furchtbaren Blutverlustes zusammengebrochen und seiner tötlichen Verletzung erlegen. (Nach einer späteren telegraphischen Meldung scheint nicht eine Bluttat, sondern ein Unglücksfall vorzuliegen. Der Verunglückte dürfte am Gartenzaun hängen geblieben sein und sich dabei die schwere Verwundung am Bein zugezogen haben. Red.)

Zu den Jubiläumsfesten.

Der Kinderlampionzug der Oststadt.

Karlsruhe, 23. Sept. Der **Bürgerverein** der **Oststadt** veranstaltete zur Feier des goldenen Ehejubiläums Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin am 19. d. M. einen **Kinder-Lampionzug** durch die Straßen der Neu-Oststadt. Um ½8 Uhr setzte sich der hübsche Zug, an dessen Spitze sich die Kapelle des Artillerie-Regiments Nr. 50 befand und an dem sich über 500 Kinder beteiligten, vom Saalbar aus in Bewegung. Vor der Jubiläumssäule am Durlachertor wurde gehalten und von den Teilnehmern die Fürstenhymne gesungen. Gegen 9 Uhr wurde der Zug vor der Restauration zum Saalbau aufgelöst. Der zweite Vorstand Herr **Leiser** wies vorher auf den Anlaß der Veranstaltung hin und brachte ein Hoch auf die Königlichen Hoheiten aus, in das die Kinder freudig einstimmten. Anschließend daran wurden an die Kleinen Bretzeln verteilt, die von einem Mitglieder gestiftet wären. Die Erwachsenen des Vereins und die Mitglieder des Gesangvereins „Arion" setzten die Feier in den Sälen des Saalbaues fort. Hierbei hielt der 1. Vorstand Herr **Schuhmacher**, die Begrüßungsansprache und Herr **Leiser** die Festrede. Der **Gesangverein „Arion"** brachte einige präzis vorgetragene Chöre zu Gehör, wofür ihm großer Beifall gezollt wurde. Auch die Musikkapelle tat zur Verschönerung des Abends ihr möglichstes. Zum Schlusse wurde noch eifrig getanzt, was die Teilnehmer bis zum frühen Morgen beisammen hielt.

Der Unterhaltungsabend des Vereins Volksbildung für die Vertreter der landwirtschaftlichen Ausstellung.

Karlsruhe, 23. Sept. Der **Verein Volksbildung** hatte auf Samstag die **Vertreter** der **landwirtschaftlichen Ausstellung** zu einem **Unterhaltungsabend** in den großen Festhallesaal geladen. Der Einladung war zahlreich Folge geleistet worden; u. a. waren auch Minister Dr. **Schenkel**, Geh. Regierungsrat **Föhrenbach** und Landtagsabgeordnete **Binz, Fehrenbach, Gießler, Zehnter** u. a. erschienen.

Geheimerat Gustav v. Stößer, der am Freitag in seltener Rüstigkeit des Körpers und Geistes seinen achtzigsten Geburtstag gefeiert hatte, hieß die Gäste mit einer kurzen Ansprache willkommen, in der er zuerst des Großherzogs gedachte, unter dessen Regierungszeit der wirtschaftliche Wohlstand ein blühendes Aufsteigen erfahren, an dem auch die Landwirte einen reichlichen Anteil gehabt, so daß der Wunsch derselben wohl begreiflich, durch eine **Huldigungsgabe** ihre dankbare Anerkennung kund zu geben. Die **landwirtschaftliche Ausstellung** habe Kunde gegeben von den gewaltigen **Fortschritten**, die wir seit fünf Jahrzehnten errungen haben. Der bleibende Wert der Ausstellung werde aber dadurch erhöht, daß hervorragende Mitarbeiter auf anderen Gebieten sich an derselben beteiligt — das **Gewerbe** und die **Wissenschaft.** Diese Fortschritte enthielten aber den gewaltigen **Anreiz** nicht zu rasten, sondern **vorwärts zu schreiten.** Stunden für die Jugend landwirtschaftliche Schulen offen, so müßten für die Erwachsenen andere Wege aufgesucht werden, um sich fortzubilden. Hier könne der **Staat** nicht helfen, hier muß der **eigenen Kraft** vertraut werden. Der Besitz allein aber habe wenig Wert, er müsse gewidmet werden der Förderung der **geistigen** und **sittlichen Bildung** und nur wenn er dieser diene, dann werde neidlos dem Besitz der **Genuß** gegönnt werden. Die Hilfsmittel seien geboten in der **Kunst**, sie erkläre der Arbeit Mühen. Wenn Sie bedenken, so fuhr Redner fort, daß gerade der **Mangel an künstlerischen Veranstaltungen auf dem Lande** mit die Ursache ist von der **Landflucht**, so werden Sie auch bemüht sein, künstlerische Veranstaltungen darzubieten. Die Befriedigung des noch immer nicht genügenden **Bildungsdranges** in den weiten Kreisen unserer Bevölkerung herbeizuführen, das sind die Ziele unserer **Volksbildungsvereine.** Wir haben Sie zu einer Abendunterhaltung eingeladen, im Namen des Vereins heiße ich Sie herzlich **willkommen.**

Nachdem die herrlichen Klänge der Weberschen Jubelouvertüre verklungen, brachte Landtagsabgeordneter **Schüler**, der Vorstand des badischen Bauernvereins, das **Hoch auf den Großherzog** aus. Derselbe führte u. a. aus: Mit Freude und Begeisterung nehmen wir Teil an dem **Feste**, das unserem **Herrscherpaar zu feiern vergönnt** war. Aus allen Teilen des Landes sind die **Bauern** mit Weib und Kind in die Residenz gekommen, um **Glück zu wünschen** und sich zu freuen, daß es dem Fürsten vergönnt war, ungebeugt durch die Last der Jahre und mit geistiger Frische das Fest feiern zu können. Wir sind aber auch hierher gekommen, um zu **lehren** und zu **lernen.** Den Städtern wollen wir zeigen, daß unser Gewerbe kein mechanisches ist, sondern neben schwerer Arbeit auch **Intelligenz** beansprucht, daß wir das Aeußerste aufbieten, um im **Konkurrenzkampf** mit andern Ländern leistungsfähig zu bleiben. Wir hoffen auch, daß die **Gegensätze zwischen Stadt und Land** gemildert werden und daß anerkannt wird, daß das Hervorrufen scharfer **Gegensätze** zwischen **Konsumenten** und **Produzenten** schädlich wirkt. Ein gewisses Gefühl der Selbständigkeit, zähe Ausdauer und echte konservative Gesinnung, mit diesen Eigenschaften sind wir eine **feste Stütze für Thron und Altar**, sind wir die Quelle, aus der alle übrigen Stände frisches, gesundes Blut schöpfen müssen. Dem herrlichen Kranz, den alle Stände unserem Hochzeitspaar darbringen, möchten auch wir ein bescheidenes Blatt einreihen, auch wir möchten danken für all' das Gute, das uns während der segensreichen Regierung des Großherzogs zuteil geworden ist. Von jeher hatte sich die **Landwirtschaft** der **regen Fürsorge** unseres **Landesfürsten** zu erfreuen. Man vergleiche die Landwirtschaft von heute und vor 50 Jahren und man wird uns nicht mehr rückständig nennen können. Und wenn wir noch leistungsfähig sind und anderen Staaten als mustergiltig hingestellt werden, so verdanken wir das der regen Fürsorge des Landesherrn und der Regierung. In seiner Rede beim **Huldigungsfest** hat uns Großherzog Friedrich den richtigen Weg gezeigt: **Unser Dank geht zu Gott!** Diese Mahnung wollen wir befolgen, wollen aber auch Gott bitten, unserem Herrscherpaar einen **goldenen Lebensabend** zu schenken. Der Fürst betonte aber auch ferner die dringende Notwendigkeit, die **staatserhaltende Gesinnung** zu pflegen und die entgegengesetzte Meinung zu bekämpfen. Im Namen des Bauernstandes möchte ich sagen: Feste und **unerschütterliche Treue, tatkräftige Vaterlandsliebe** liegt schon in der Natur des echten Bauern, ebenso stehen wir alle ohne Unterschied der Konfession auf **christlich-gläubigem Boden.** Wenn wir arbeiten in der Selbstlosigkeit, für die unser Großherzog ein leuchtendes Vorbild ist, dann werden wir auch unseren Interessen am besten dienen. Redner schloß die mit lebhaftem **Beifall** aufgenommene Rede mit einem **dreifachen Hoch** auf den Großherzog, worauf die **badische Hymne** stehend gesungen wird.

Landtagsabgeordneter Bürgermeister **Sänger**-Diersburg, der Präsident des Verbandes der badischen Konsumvereine war beauftragt, die **Rede** auf die **badische Landwirtschaft** zu halten. Er entledigte sich dieser Aufgabe in bekannter tüchtiger Weise. Redner wies in seinen Ausführungen auf die **landwirtschaftliche** und **Gartenbauausstellung** hin, mit deren Veranstaltung die Residenz bewiesen, daß sie nicht nur eine Pflegestätte der Kunst und Wissenschaft sei, sondern daß sie auch freundliche Beziehungen zur Landwirtschaft pflege. Heute wolle er der sozial denkenden **Stadt** für ihre **Opferwilligkeit** und der **Regierung** für die **Unterstützung** den herzlichen **Dank** aussprechen. Der badische Landwirt habe es für seine Ehrenpflicht gehalten, das Schönste hierher zu schicken, um darzutun, was die Landwirtschaft vermöge. Was unser **Großherzog Friedrich** für die Landwirtschaft getan, sei für andere Staaten vorbildlich geworden und was hier auf den mancherlei Gebieten geschehe, komme heute auch der Allgemeinheit zugute. Wenn die **Landwirtschaft** heute noch einen **schweren Kampf** zu kämpfen habe, so liege das an Ursachen, die außerhalb des Machtbereiches einer Regierung liegen. Nun könne sich der Bauer freuen über die keimende Saat, über das wogende Getreidemeer und so könne der **Bauer auch stolz sein auf seinen Beruf** und so werde er auch die Arbeitsfreudigkeit bewahren. Die **Bauern** seien der **Jungbrunnen des Volkes.** Fleiß, Tüchtigkeit, Sparsamkeit und Gottvertrauen, das seien die Schätze der Landbevölkerung. Die **Jubiläumstage**, die Ausstellungen werden für die Bauern ein **neuer Ansporn** sein, weiter zu arbeiten, deshalb ehre er die Landwirtschaft, der Bauernstand lebe hoch, hoch, hoch!

Der **unterhaltende Teil** des Abends war außerordentlich reichhaltig, er brachte Vorträge humoristischer Art, treffliche Liedervorträge des Fräulein **Gutzmann** und interessante Lichtbilder zu denen Verbandsdirektor **Richmann** einige erläuternde Worte sprach und endlich die bekannten historischen Märsche der Leibgrenadierkapelle. Es war eine wirklich schöne Festfeier, für die man dem Volksbildungsverein nur dankbar sein kann.

Das Festbankett des Badischen Militärvereins-Verbandes.

=z. **Karlsruhe**, 24. Sept. Im großen Festhallesaal fand gestern abend 7 Uhr ein Festakt des Badischen Militärvereins-Verbandes zur Feier des goldenen Ehejubiläums des Großherzogpaares und des silbernen Ehejubiläums des Kronprinzenpaares statt, zu dem jeder Militärverein des Landes einen Vertreter entsandt hatte. Zu dem Festakt waren erschienen Se. Großh. Hoh. **Prinz Max**, der kommandierende General des 14. Armeekorps von **Bock und Pollach**, General a. D. v. **Froben**, der Präsident des Ministeriums des Aeußern v. **Marschall**, Staatsrat **Reinhard**, Bürgermeister **Siegrist**, sowie eine größere Reihe Offiziere der Reserve und des Beurlaubtenstandes.

Der Festakt wurde eröffnet durch einen historischen Marsch nach Motiven aus dem 18. Jahrhundert von Hilge, den die Leibgrenadier-Kapelle unter Musikdirektor Boettge in trefflicher Weise zu Gehör brachte. Der Vizepräsident des Militärvereins-Verbandes Generalmajor **Anheuser** begrüßte sodann die Erschienenen, indem er besonders dem Prinzen Max für sein Erscheinen ergebensten Dank zum Ausdruck brachte. Er betonte vor allem, daß auch der badische Militärvereins-Verband hinter anderen, die in diesen Tagen Feste feiern, nicht habe zurückstehen wollen, aufs neue dem badischen Fürstenhaus seine Treue und Ergebenheit zum Ausdruck zu bringen. Seine Ansprache schloß mit einem stürmisch aufgenommenen Hurra auf Kaiser Wilhelm.

Nach einem Musikstück hielt Professor Dr. **Boesser**, Studienrat des Kgl. Kadettenkorps, die Festrede, in der er die Verdienste unseres Großherzogs und die Errungenschaften für das badische Land in einer mehr als 50jährigen Regierung feierte. Er betonte, in welch erfreulicher Weise unsere Heimat aufgeblüht, wie Handel und Gewerbe, Kunst und Wissenschaft unter der Fürsorge Großherzog Friedrichs eine Heimstätte fanden und sich einer regsamen Pflege stets zu erfreuen hatten. Die von Begeisterung getragene und mit reichem Beifall aufgenommene Rede klang aus in ein dreifaches Hoch auf das Großherzogpaar, das Kronprinzenpaar von Schweden und das ganze Großherzogliche Haus und fand einstimmigen Widerhall.

Die Leibgrenadier-Kapelle intonierte sodann die Fest-Hymne von Boettge und hierauf nahm das **Festspiel** von Alberta v. **Freydorf** seinen Anfang. Das in klangvollen Versen geschriebene Spiel, in dem das ganze Land dem Jubelpaare huldigt, war einstudiert von Hofschauspieler **Heinzel** und wurde in wohlgelungener Weise gegeben. Die Mitwirkenden (Frl. Anna **Ritzinger**, Elisabeth **Rüsch**, Anna **Schrempp**, Emilie **Weis** und Herren Albert **Räuber**, Karl **Spath**, Karl **Wehrle**, Theod. **Schrempp** und Karl **Walter**) befleißigten sich in der Wiedergabe ihrer Rollen sehr und zeigten sich auch den verschiedenen Mundarten gewachsen. Das Festspiel, das überdies gleichwie gestern so auch schon anderwärts stürmischen Beifall fand, klang aus in die alte badische Volkshymne, in die die Anwesenden begeistert mit einstimmten.

Durch Herrn **Dolletschek** begann nach kurzer Pause die Vorführung von **Lichtbildern** mit einer begleitenden Rede von Herrn Professor Dr. **Brunner.** Die Vorführung begann mit einem historischen Rückblick. Auf der Leinwand wurden gezeigt die Bilder vom Türkenlouis, Großherzog Karl Friedrich und Großherzog Leopold mit mehreren Familienbildnissen, ferner Großherzog Friedrich in den Jahren 1848, 1851, 1852 bis in die heutige Zeit, Prinz Wilhelm, Prinz Karl, die Großherzogin zur Zeit ihrer Verlobung, Vermählung und aus späteren Jahren. Es folgten noch eine Reihe kulturhistorischer Bilder und Ansichten aus dem alten Karlsruhe. Auch die Vorführung dieser Bilder, wie der zu ihrer besseren Verständlichkeit gehaltene Vortrag fanden allseitigen Beifall. Mit dem schwedischen Marsch „Björneborgarnes" von Films hatte der eindrucksreich verlaufene Festakt sein Ende erreicht.

Das Festbankett der Imker.

=f. **Karlsruhe**, 24. Sept. Das **Festbankett** des **Badischen Landesvereins für Bienenzucht** vereinigte gestern abend eine große Zahl Mitglieder dieses Vereins und viele Gäste, darunter die Herren Generaldirektor **Roth**, Ober-Reg.-Rat Dr. **Lange** und Reg.-Rat Dr. **Hecht** u. als Vertreter der Stadt Hr. Bürgermstr. Dr. **Horstmann**, im kl. Festhallesaal. Nach einer Musikpiece und dem vom Gesangverein „Konkordia" vorgetragenem Liede „Frühlingseinzug" von Jüngst, begrüßte der Vorsitzende Herr Hauptlehrer **Braun** die Erschienenen in herzlichen Worten und sprach all denen Dank aus, die sich um das treffliche Gelingen der Ausstellung sowohl wie um die Verschönerung des Festbanketts Verdienste erworben haben. Redner sprach den Wunsch aus, daß das Interesse für die Bienenzucht und den Landesverein auch in ferneren Jahren so bleiben möge wie zur Jetztzeit und erklärte hierauf den Bankettabend für eröffnet. Einige weitere Musikstücke und Lieder leiteten zur **Festrede** des Herrn Pfarrer **Gräbener** über. Redner betonte, daß es im Gegensatz zu den letzten Jahren diesmal nicht, oder wenigstens nicht an erster Stelle, die Arbeit sei, deretwegen die Bienenzüchter sich in Karlsruhe versammelten, sondern die Liebe zum Großherzogpaar, dessen Jubiläum so überaus stürmische Begeisterungsausbrüche im ganzen Lande hervorgerufen habe. Da durften die Bienenzüchter, die Mitglieder des Landesvereins für Bienenzucht nicht zurückbleiben. Die zahlreiche Beteiligung an der Ausstellung sei wohl nur dem Umstande zuzuschreiben, daß die Bienenzüchter mit Beschickung derselben ihrer Freude über das Jubiläum Ausdruck geben wollten. Die Ausstellung gebe ein schönes Bild des hohen Standes der badischen Bienenzucht. Sie sei eine bedeutungsvolle Zusammenstellung alles dessen, was Badens Imker in den letzten Jahren im Interesse der Bienenzucht zu leisten im stande waren und dies sei kein Geringes. Se. Kgl. Hoheit der Großherzog habe stets ein warmes Interesse für die Bienenzucht gezeigt. Bei dem heutigen Festabend anläßlich des Jubiläums sei es Pflicht des Verbandes des Großherzogs und seiner edlen Gemahlin in Liebe und Treue an erster Stelle zu gedenken und fordere er die Anwesenden auf, diesen Gefühlen durch ein dreifaches Hoch Ausdruck zu verleihen. Die Hochrufe fanden in der Festversammlung brausenden Widerhall, worauf die erste Strophe der Landeshymne stehend gesunden wurde. Nach der Ouverture zur Oper „Der Kalif von Bagdad" ergriff Herr Hauptlehrer **Meng** das Wort, dankte den Behörden und der Bürgerschaft der Stadt Karlsruhe für die außerordentliche Unterstützung, welche dieselben der Ausstellung zuteil werden haben lassen und brachte ein dreifaches Hoch auf die Stadt Karlsruhe aus. In dem weiteren Toast sprach Herr Metteur **Kolb** auf den Landesverein. Der unterhaltende Teil wurde durch einige **Musikpieceen und Lieder des Gesangvereins „Konkordia" ausgefüllt.**

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Dritte Rundfahrt des Großherzogpaares.

][**Karlsruhe**, 24. Sept. Heute nachmittag fand die infolge des starken Regens gestern ausgefallene **Rundfahrt durch den Stadtteil Mühlburg** statt. An der bei der Peter- und Paulskirche errichteten Ehrenpforte, die mit frischem Tannengrün und mit den deutschen und badischen Fahnen geziert war, hatten sich die Vereine und das Komitee, sowie die Geistlichkeit eingefunden. Kurz vor ½4 Uhr kündeten Glockengeläute und Böllerschüsse das Nahen der hohen Herrschaften an. An der Ehrenpforte wurde Halt gemacht. Im ersten Wagen saßen Amtsvorstand Frhr. v. **Krafft-Ebing** und Polizeidirektor **Seidenadel**, im zweiten Oberbürgermeister **Schnetzler** und Stadtverordnetenvorstand Dr. **Goldschmit**, sodann folgte der Galawagen des **Großherzogpaares**. Im nächsten Wagen fuhr die **Kronprinzessin** von Schweden mit den noch hier weilenden **schwedischen Prinzen**. Als der Wagen hielt trat Herr Stadtrat **Karcher** an den Wagenschlag und hielt folgende Ansprache an die hohen Herrschaften:

„Durchlauchtigster Großherzog! Durchlauchtigste Frau Großherzogin! Durchlauchtigstes Hochzeitsjubelpaar! Der Allerhöchste Gnadenbeweis Eurer Königlichen Hoheiten, auch den westlichen Stadtteil Eurer Residenz auf Ihren Rundfahrten zu besuchen, erfüllt die Einwohner der ehemaligen Stadt Mühlburg mit Stolz, Freude und Dank, und freudigbewegt können wir den heutigen Festtag begehen und unsern ehrfurchtsvollsten Willkommgruß, innigstem Glück- und Segenswunsch zur 50jährigen Wiederkehr des Tages persönlich darbringen, an welchem Eure Königlichen Hoheiten den heiligsten Bund des Lebens fürs Leben mit einander geschlossen haben. Dankerfüllten Herzens blicken wir auf zum allmächtigen, allgütigen und allweisen Vater im Himmel, der so sichtbar über Euer Königlichen Hoheiten so teueres Leben gewaltet und es während 50 Jahre schönster, glücklichster und gesegnetster Ehe zum Segen, zum Glück und zur Wohlfahrt unseres lieben Heimatlandes Baden hat werden lassen. Was Eure Königliche Hoheit dem Wohle Eures Landes als wahrhafter Landesvater wie dem des Deutschen Reiches für Opfer gebracht, um das Land zu einer neuen Stufe von Glück, Wohlstand und Ehre emporzuheben, was Eure Königliche Hoheit, als wahrhafte Landesmutter, in zahllosen Werken der Barmherzigkeit und der christlichen Liebestätigkeit dem Volke für Segen gespendet, das ist für alle Zeit in der Geschichte des Hauses Zähringen mit unauslöschbarem Griffe verzeichnet und wird sich in Liebe, Treue, Verehrung und Dankbarkeit von Generation zu Generation fortpflanzen. Glücklich das Volk und glücklich das Land, dessen Herrscherthron ein so hochedles und beglückendes Herrscherpaar ziert.

Aufrichtig ist unser Wunsch, heiß unser Gebet: Verleihe barmherziger Gott Euern Königlichen Hoheiten noch einen recht freundlichen Lebensabend, Gesundheit und Kraft zum Heile und zur Wohlfahrt unseres badischen Volkes!

Der **Großherzog** betonte in seiner Erwiderung: Ich danke **Ihnen herzlichst** für ihre liebenswürdigen Worte, es war mir zu meinem **Bedauern** gestern nicht möglich, Sie noch zu besuchen, da mir noch andere Verpflichtungen auferlegt waren. Des Weiteren bat der Großherzog Herrn Stadtrat Karcher, der Einwohnerschaft des Stadtteils Mühlburg seinen und der Großherzogin herzlichsten Dank für die freundliche Begrüßung und schöne Ausschmückung auszusprechen. Frl. **Pfeifer** überreichte sodann der Großherzogin ein prächtiges Rosenbukett, wofür die hohe Frau herzlichen Dank aussprach und sich längere Zeit mit der jungen Dame unterhielt. Der Großherzog ließ sich inzwischen die Herren vom Komitee, den evangelischen und katholischen Geistlichen, den Feuerwehrkommandanten Herrn Fr. Pfeifer vorstellen und sprach mit jedem Einzelnen. Als das Großherzogpaar sodann das Zeichen zur Weiterfahrt gab, brachte Herr Stadtrat Karcher ein dreifaches Hoch auf die hohen Herrschaften aus, das stürmischen Wiederhall fand. Der Aufenthalt an der Ehrenpforte hatte 20 Minuten in Anspruch genommen. Die Rundfahrt ging durch einen größeren Teil der gleichfalls reich geschmückten Straßen Mühlburgs, wo überall eine zahlreiche Menschenmenge die Fürstlichkeiten mit Hochrufen begrüßten. Nach der Rundfahrt besuchten das **Großherzogpaar** und die Prinzen **Wilhelm** und **Gustav Adolf von Schweden** zunächst die **Gartenbauausstellung** unter Führung von Stadtrat **Glaser** und Gartendirektor **Ries**. An der Besichtigung nahmen auch die Herren Oberbürgermeister **Schnetzler**, Bürgermeister **Siegrist** und Bürgermeister **Horstmann** teil. Die hohen Herrschaften sprachen sich sehr anerkennend über die Ausstellung aus und besuchten nach 5 Uhr auch die Landwirtschaftsausstellung. — Das **Erbgroßherzogpaar** war schon um 3 Uhr in der Ausstellung eingetroffen.

Als die Großh. Herrschaften bei der gestrigen Rundfahrt während des Regens in den **Kunstschulgarten** einbogen, handelte es sich dort, wie jetzt mitgeteilt wird, um einen vorbereiteten kleinen **Festakt**, von welchem indes im eigentlichen Festprogramm nichts verlautete und auch der Presse auffälliger Weise keine Kenntnis gegeben war. Im Garten des Großh. Kunstschulgebäudes fand durch den Direktor der Akademie, Professor **Schönleber**, die **Uebergabe** und Besichtigung des von Professor **Billing** entworfenen und von Bildhauer **Binz** ausgeführten dort errichteten **Brunnens** statt, den die „**Akademie der bildenden Künste**" ihrem hohen **Gründer** zum **goldenen Hochzeitsfeste gestiftet** hat.

Adresse des Landesverbands der städtischen Beamten.

≡ **Karlsruhe**, 24. Sept. Unter den zahlreichen Gratulanten, die dem Jubelpaar herzlichste Glückwünsche entgegenbrachten, befindet sich auch der **Landesverband der städtischen Beamten des Großherzogtums Baden.** Derselbe übersandte dem Großh. Geheimen Kabinett eine an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichtete, von dem Direktor der hiesigen Malerinnenschule, Herrn Professor Otto **Kemmer**, entworfene und meisterhaft ausgeführte künstlerische **Adresse** folgenden Wortlaut:

„Durchlauchtigster Großherzog!
Allergnädigster Fürst und Herr!

Alldeutschland gedenkt in diesen Tagen des hohen bedeutsamen Doppelfestes, das Eurer Königlichen Hoheit und dem treuen Badenervolke zu feiern vergönnt ist. Tausende heißer Wünsche steigen für Eure Königliche Hoheit und Allerhöchstderen Gemahlin, unsere vielgeliebte Landesmutter, zum Himmel empor und tausende dankbarer Herzen preisen die göttliche Vorsehung, durch die dem Badenerlande unter Eurer Königlichen Hoheit segensvoller Regierung eine so glückliche Entwicklung beschieden ward. In hervorragende Weise ist diese Entwicklung auch den badischen Städten zugute gekommen. Sie sind unter dem Schutze Eurer Königlichen Hoheit zu kräftigen, lebensfrohen Gemeinwesen herangewachsen, in denen gesunder Bürgersinn und edle Schaffenskraft wahre Heimstätten gefunden haben. Der innige Bund, den Eure Königliche Hoheit vor nunmehr 50 Jahren mit Wilhelms des Großen hochsinniger Tochter geschlossen, er ist eine reiche Quelle des Segens geworden, die unendlich viel Gutes dem Volke gespendet hat. — So drängt es auch uns, die Beamten der der Städteordnung unterstehenden Städte, mit in den Jubel einzustimmen, der heute Badens Herrscherhaus umraust und unsere Huldigung Eurer Königlichen Hoheit ehrfurchtsvollst zu Füßen zu legen.

Gott schütze und erhalte unser teures Fürstenpaar zum Heil und Segen des engeren und weiteren Vaterlandes!

In tiefster Ehrfurcht verharren untertänigst
die Beamten
der der Städteordnung unterstehenden Städte des Großherzogtums Baden.
Namens derselben:
Der Vorstand des Landesverbands (folgen die Unterschriften).

Die Freiburger Universitäts-Adresse.

* **Freiburg**, 23. Sept. Die **Universität Freiburg** stiftete dem **Großherzog** als ihrem Rektor magnificentissimus zum **achtzigsten Geburtstag** eine Festgabe, die sie am **20. September** Seiner Königlichen Hoheit durch ihren **Vertreter überreichen** durfte. Es ist eine **Bronzeplakette** in der Form einer giebelförmig gekrönten Votivtafel. Leichte Bronzeguirlanden schmücken das Giebelfeld. Die obere Hälfte der Tafel nimmt, in breitem Rechteck gerahmt, eine allegorische Komposition ein: **Die Alma Mater Friburgensis, eine sitzende mütterliche Gestalt, umgeben von ihren vier Kindern, empfängt aus der Hand ihres guten Genius das Geschenk des neuen Hauses**: Ein dienender Knabe, den der Genius heranführt, trägt das Modell des von Friedrich Ratzel entworfenen **Kollegiengebäudes**. Doch soll hier nicht nur das einzelne Geschehen versinnbildlicht werden. In der Haltung des Genius, der freundlich sorglich sich zur Alma Mater neigt, zart ihre Hand erfassend, und in dem ruhigen, vertrauensvollen Aufblicken der Alma Mater spricht sich ein dauernder, glücklicher Zustand aus. „Universitas Alberto-Ludoviciana gaudet regnante Friderico" erläutert die Inschrift. Die Komposition ist hälftig geteilt: zwei verschieden gebaute Gruppen, die sich das Gleichgewicht halten, durch einen weiten Abstand getrennt und doch fest verbunden durch die Linie der Arme, die guirlandenartig das Bild durchzieht, gleichsam das Rosenmotiv des Giebelfeldes variierend. Der Gedanke von Bild und Wort wird im unteren Teil der Tafel weitergesponnen. Ein Medaillon mit dem Profilporträt Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs ist zu beiden Seiten dekorativ eingefaßt von einer Inschrift in kräftiger, erhabener Kapitale:

Sein Herrscherleben gleicht dem Sonnenlauf
Die Saat gedeiht, — die Studien blühen auf.

Die in ein Huttensches Leitmotiv ausklingenden Verse wurden wie der übrige Text der Plakette, vom Geh. Hofrat Dr. Alfred Dove redigiert.

Und dann bildet eine schlichte Widmung den unteren Abschluß:

Ihrem Rektor magnificentissimus zum 9. September 1906
dankbar und treu
die Freiburger Universität.

Betrachtet man das Ganze, so wird das Auge unwillkürlich immer wieder zu dem einem Ruhepunkte zurückkehren, den das Medaillon gewährt. An dieser Stelle scheint Form und Inhalt gesammelt: das Bildnis des Großherzogs ist der geistige Mittelpunkt des Ganzen.

Die Ausführung des Kunstwerkes wurde von der Universität Benno **Elkan** (geboren 1877 in Dortmund, studierte in München und Karlsruhe und arbeitet zurzeit in Paris) anvertraut, einem jungen Bronzebildner, der vor wenigen Jahren in Karlsruhe aus innerem Bedürfnis den Schritt von der Malerei zur Plastik vollzog und mit starker Begabung und starkem Wollen an der herben Größe der Quattrozentisten sein Stilgefühl bildend, sich rasch seinen Platz unter den Künstlern der modernen Plastik eroberte. Eine Reihe packender Charakterköpfe aus der Karlsruher Gesellschaft machten ihn bei uns bekannt. Wer solche Stücke gesehen hat, weiß, daß Elkan herbe und strenge Wirkungen sucht. Man begegnet ihnen auch in der Formengebung unseres Werkes, wie in der Farbenwahl. Der Künstler hat die dunkle, den Metallglanz verschleiernde Patina der Plakette kombiniert mit dem milchweißen Ton einer Marmortafel, auf der sie ruht. Aus allem aber scheint uns ein ernster Wille zu sprechen.

Möge es ihm gelungen sein, daß das Werk seine Bestimmung im Sinne der Auftraggeber wirksam erfülle, daß es vor dem Rektor magnificentissimus am Weihetage des 20. September Zeugnis abgelegt habe, von der Dankbarkeit und Treue der Freiburger Universität.

Verschiedenes.

§ **Karlsruhe**, 24. Sept. Gestern wurde die **Landwirtschafts-Ausstellung**, wie wir hören, von 37 000 Personen besucht. Bis Mittwoch wird der Marktplatz jeweils abends festlich beleuchtet werden.

Karlsruhe, 24. Sept. Die in Yokohama erscheinende „Deutsche Japan-Post" vom 25. August 1906, die heute hier eingetroffen ist, bringt folgende Mitteilung: „Am 20. September dieses Jahres feiert Großherzog Friedrich von Baden mit seiner Gemahlin Luise, geb. Prinzessin von Preußen, einer Tante des Kaisers, das Fest der goldenen Hochzeit. Anläßlich des frohen Ereignisses hat der Kaiser von Japan dem Großherzog das Großkreuz des Chrysanthemum-Ordens verliehen und dasselbe bereits in voriger Woche abgeschickt, damit es noch rechtzeitig ankommt." Den Orden hat bekanntlich in voriger Woche der japanische Gesandte in Berlin, der sich zu dem Jubiläumsfest hier eingefunden hatte, dem Großherzog in feierlicher Audienz überreicht.

= **Berlin**, 24. Sept. (Tel.) Das **Armee-Verordnungsblatt** veröffentlicht eine **kaiserliche Kabinetsordre**, datiert **Karlsruhe**, den 20. September, wonach das **1. badische Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14** fortan den **Namen Feld-Artillerie-Regiment Großherzog (1. badisches) Nr. 14** zu führen hat.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. September.

[†] **Todesfall.** Heute vormittag gegen 12 Uhr verschied hierselbst nach langem Leiden der ehemalige Postdirektor Ludwig **Clady** im 84. Lebensjahre. Der Verstorbene war hierselbst eine bekannte Persönlichkeit und bezeigte bis in die letzten Jahre sein Interesse am öffentlichen Leben, was er auch durch Mitarbeit in der Bad. Presse auf verschiedenen Gebieten bestätigte. — Ludwig Clady gehörte zu der alten badischen Beamtenschaft. Er war am 4. Januar 1823 zu Karlsruhe geboren, als Sohn eines hiesigen Hofkonditors. Nach dem Besuch des Lyceums und des Polytechnikums und einer weiteren Ausbildungszeit zu Paris machte Clady 1839 und 1842 mit gutem Erfolge die vorgeschriebenen Examina im Postfach und wurde 1846 Kontrollbureau-Revisor bei der Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen. 1856 wurde er zum Post- und Eisenbahnamtsvorstand in Basel, 1859 in Kehl und 1848 in Baden-Baden ernannt. Im gleichen Jahre versah er die Stelle eines Feldpostmeisters bei der badischen Division und 1849 die Stelle eines Feldpostkommissärs bei dem Armeekorps des Prinzen von Preußen. Im Jahre 1870 wurde er als Bezirkspostmeister nach Karlsruhe versetzt und trat daselbst 1872 als Postdirektor in den Reichsdienst, aus dem er wegen Kränklichkeit sich 1875 in den Ruhestand zurückzog. Postdirektor Clady fand auch für seine treue dienstliche Pflichterfüllung zahlreiche Beweise der Anerkennung. So erhielt er vom Großherzog das Ritterkreuz 1. Klasse des Zähringer Löwenordens und wurde ferner ausgezeichnet mit dem preußischen Roten Adlerorden, dem bayerischen Michaelsorden und der französischen Ehrenlegion. Er hinterläßt eine trauernde Gattin, der er jetzt nach 55jähriger Ehe durch den Tod entrissen wurde. Der nun Dahingeschiedene hatte namentlich unter der alten Karlsruher Generation sich wegen seines liebenswerten Wesens allgemeiner Achtung zu erfreuen und so wird die Erinnerung an ihn allezeit in Ehren gehalten werden.

ⓞⓞ **Fußballklub „Phönix"**. Das **Wettspiel** am Sonntag den 23. September, zwischen dem Karlsruher F.-K. Phönix und der Mannheimer Fußballgesellschaft auf dem Sportplatze des Ersteren endete mit einem **Siege der Karlsruher Mannschaft** mit 7:2 Toren. Sonntag den 30. September wird Phönix voraussichtlich gegen die bekannten Stuttgarter Kicker hier antreten. Die zweite Mannschaft des F.-K. Phönix siegte gegen „Germania"-Karlsruhe 1. Mannschaft mit 4:0 Toren und die dritte Manschaft gegen Germania 2. Mannschaft mit 6:0 Toren.

§ **Geistesgestört.** Gestern vormittag fiel ein Student auf der elektrischen Straßenbahn durch sein **wirres Reden** auf. Auf Anordnung des Großh. Bezirksarztes wurde er als geistesgestört in das städt. Krankenhaus verbracht.

§ **Im Dusel.** Gestern nachmittag 4 Uhr fiel ein hiesiger Bewohner infolge starker Trunkenheit in der oberen Kaiserstraße zu Boden und zog sich am Kopfe derartige **Verletzungen** zu, daß er bewußtlos zunächst in einen Hauseingang und von da in seine Wohnung verbracht werden mußte. Der Vorgang verursachte eine größere Menschenansammlung.

§ **Unsanft hinausbefördert.** In der Nacht zum Montag nach 11 Uhr bekam ein lediger stark angetrunkener Arbeiter in einer Wirtschaft beim Bahnhof mit einem Gast Streit und warf denselben zu Boden. Er wurde hierauf zur Wirtschaft hinausbefördert, wobei er mit dem Kopf beim Fallen derart an der Türe aufschlug, daß er bewußtlos liegen blieb und mittels Tragbahre in das städtische Krankenhaus verbracht werden mußte.

§ **Zimmerbrand.** Am 20. ds. Mts. abends entstand in der **Rankestraße** anläßlich der Illumination ein Zimmerbrand, bei welchem Fenstervorhänge und Zubehör, sowie ein Teppich und ein Fell vollständig verbrannten. Ein Schreibtisch, eine Kommode und ein Zierständer wurden durch den Brand stark beschädigt und außerdem wurden die Fensterbekleidung, die Lambris, Tapeten und Zimmerdecke beschädigt, so daß allein ein **Gebäudeschaden** von etwa 250 ℳ entstand. Der Fahrnisschaden ist höher.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Rominten**, 24. Sept. Der **Kaiser** und die **Kaiserin** mit Gefolge wohnten am **Sonntag** vormittag dem **Gottesdienst** bei. Zur **Tafel** waren geladen der kommandierende General v. d. **Goltz**, Oberpräsident v. **Moltke** und Landesstallmeister v. **Lettingen**.

= **München**, 24. Sept. **Prinz Adalbert von Preußen** ist gestern abend von einem viertägigen **Jagdbesuche** beim Grafen **Törring** auf **Seefeld** zurückgekehrt und nach **Berlin** abgereist.

hd **Rom**, 24. Sept. In diplomatischen Kreisen verlautet, der **König von Norwegen** werde im **Dezember** oder **Januar** beim **König Viktor Emanuel** seinen **Antrittsbesuch** machen.

hd **Rom**, 24. Sept. Am Samstag fand in Rom ein symptomatisches **Duell** zwischen dem **Chefredakteur** des **sozialistischen Parteiorgans „Avanti"**, **Monticelli**, der in seinem Blatte schwere **Angriffe gegen die Königin Margherita** gebracht hatte, und dem **konservativen Redakteur Vettori** vom „**Giornale d'Italia**" statt. Das **Duell** wurde bis zum **Eintritt der Dunkelheit** durchgefochten. Nach 25 Gängen wurde die **Fortsetzung** des seltsamen Duells auf **Sonntag** vertagt. Gestern nahm es nun sein **Ende**, indem der **sozialistische Redakteur** von seinem **Gegner** einen **Säbelhieb über den Schenkel** erhielt.

hd **Madrid**, 24. Sept. Zwischen dem **Vatikan** und der **spanischen Regierung** ist, wie schon kurz telegraphisch gemeldet, im **Prinzip eine Einigung** hinsichtlich der **Religionsgemeinschaften** erzielt worden. Diese werden auf der Grundlage des im vorigen Jahre abgeschlossenen Modus vivendi behandelt werden. Gegen die **Bischöfe** soll wegen ihrer **Hirtenbriefe** vom **Zivilgericht vorgegangen** werden.

Die **Karlisten-Bewegung** nimmt immer mehr ab. Mehrere Banden haben sich aus freien Stücken **aufgelöst**.

hd **Brüssel**, 24. Sept. In Mecheln kam es gelegentlich eines **Umzuges** der **Katholiken** zu einem **Zusammenstoß** mit **sozialistischen Arbeitern**. Die **Katholiken** drangen schließlich in das **Lokal der Arbeiter zertrümmerten Fenster** und **Mobiliar** und **verwundeten** die **Inhaberin** des **Ausschanks**.

= **Haag**, 24. Sept. **Königin Wilhelmine** und **Prinz Heinrich** der Niederlande sind gestern nach dem **Albrechtsberg** bei **Dresden** zu mehrwöchigem **Aufenthalt** abgereist.

= **Tanger**, 23. Sept. Die **Abreise der deutschen Mission** unter **Rosen** fand gestern früh um 9 Uhr, wie in Aussicht genommen, statt. Das Eintreffen einer **Division** des gegenwärtig vor Gibraltar vor Anker liegenden **amerikanischen Geschwaders** wird hier stündlich erwartet. Es geht das Gerücht, daß die **Division den Forderungen des amerikanischen Gesandten Nachdruck** verleihen soll.

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Hamburg**, 23. Sept. Der **Dampfer „Ernst Wörmann"** ist mit 10 Offizieren und 142 Unteroffizieren und Mannschaften an Bord heute abend um 7 Uhr von **Südwestafrika** kommend **hier eingetroffen**.

= **Hamburg**, 24. Sept. Der **Reichspostdampfer „Kronprinz"** mit **Oberst Dame** und **fünf Offizieren** und **Beamten** an Bord ist heute Nacht von **Swakopmund** (Deutsch-Südwestafrika) kommend, im hiesigen Hafen **eingetroffen**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

N. **Petersburg**, 22. Sept. Die **Petersburger Polizeibeamten** wurden vor Jahresfrist mit **Schutzpanzern** versehen, die gegen Hieb und Stich, aber auch gegen Kugeln Schutz gewähren sollten. In der Tat sollen sich die für die **Polizeioffiziere** beschafften, **sehr teuren Panzerhemden gut bewährt** haben. Dagegen haben die **billigeren Panzer** der **Mannschaften** den **Erwartungen nicht entsprochen**. Ihr Hauptnachteil ist, daß sie viel zu schwer sind, so daß ihr Tragen bei Hitze geradezu unerträglich wird.

hd **Petersburg**, 23. Sept. Behufs **durchgreifender Reform des russischen Polizeiwesens** hat die Regierung je einen **englischen, deutschen** und **französischen Polizisten** berufen. Jeder dieser fremdländischen Beamten soll einen höheren Posten im Polizei-Departement erhalten.

In Petersburg.

hd **Petersburg**, 23. Sept. Angesichts der großen **Gefahr**, welche der **Polizei** durch die **Revolutionäre** droht, haben in **Petersburg** in den letzten zwei Wochen 5 Bezirksaufseher, 6 Gehilfen, 4 Revieraufseher und 34 Schutzleute ihren **Abschied** eingereicht. (L.-A.)

In den Ostseeprovinzen.

hd **Petersburg**, 24. Sept. Aus **Mitau** wird gemeldet: Seit einiger Zeit erscheint eine **lettische Zeitung „Fzina"** als **Organ** der **lettischen Sozialdemokraten**, dessen letzte Nummer die **Vereinigung** der **lettischen Sozialdemokraten** mit der **russischen Arbeiterschaft** meldet. Die Administration ist eifrig bemüht, die Druckerei dieses Organs aufzufinden, das in **30 000 Exemplaren** gedruckt und überall, wo **Letten** wohnen, abgesetzt wird. **Ganze Listen von Todes-Kandidaten**, welche als **angebliche Spione** der guten Sache schaden, werden **offen darin abgedruckt**. Die letzte Liste weist **12 Gutsverwalter, einen Pastor, 2 Förster, 3 Landräte, 5 Dorfschulzen** und **3 Frauen** auf. (L.-A.)

hd **Petersburg**, 24. Sept. Es wird hier bekannt gegeben, daß in **Riga** sich eine **technische Kommission** der **revolutionären Partei** gebildet habe, welche die **Waffen-Empfänge** zu **leiten**, die **Agenten** zu **bewaffnen**, die **Instruktionen** über die **Handhabung** der **Schießwaffen** zu erteilen sowie die **Verwertung** der **neuesten technischen Erfindungen** auf dem Gebiete der **Schußwaffen** und des **Explosiv-Materials** zu überwachen hat. Die **Libauer Abteilung** verbrauchte 5600 Rubel für Waffen. Die **Partei** besitzt **11 000 Mitglieder**.

hd **Riga**, 23. Sept. Angesichts der sich mehrenden **Ueberfälle** hat der **Kreischef energische militärische Schutzmaßregeln** angeordnet. Zahlreiche **Revolutionäre** wurden **verhaftet** und einige auf dem Transport **wegen Fluchtversuch erschossen**. Auf der **Lokalbahn Walk-Stockmannshof** wurde ein **Personenzug von Revolutionären angehalten**, die **Passanten durchsucht** und **beraubt**.

In Polen.

= **Warschau**, 23. Sept. In der **Gefangenenanstalt** zu **Mokotow** bei Warschau **verweigerten 200 politische Verbrecher** die Annahme von **Nahrung** und forderten **Abänderung** des **Reglements** betr. den **Verkehr mit Bekannten**, sowie **bessere Ernährung** und **Behandlung**.

Aus **Lodz** ist eine **ganze Kompagnie** eines **Jekaterinburger Regiments** nach **Warschau** gebracht und durch das hiesige **Kriminalgericht** zu **lebenslänglicher Zwangsarbeit wegen Meuterei verurteilt** worden.

Das Ausland.

= **Stockholm**, 22. Sept. Bei einer gestern in der Wohnung von zwei **Sozialisten** vorgenommenen **Haussuchung** wurden fünf **Kilogramm Dynamit** aufgefunden. Man vermutet, daß es **finnischen Flüchtlingen** gehört, die bei ihnen wohnen. Heute Abend wurden die **beiden Sozialisten**, sowie eine **größere Anzahl Finen verhaftet**; ein Sozialist wurde später freigelassen.

= **Darmstadt**, 22. Sept. Der **Großherzog** wird am Montag eine etwa acht bis zehn Tage dauernde Reise antreten. Man vermutet, daß es sich um eine **Zusammenkunft mit dem Zaren** handelt. Frkft. Ztg.

12. Städtetag der mittleren Städte Badens.

Schwetzingen, 22. Sept. Der 12. Städtetag der mittleren Städte Badens wurde vormittags ½10 Uhr durch Herrn Bürgermeister Wipfinger eröffnet. Vertreten waren 47 Städte, außerdem waren als Gäste anwesend Herr Landeskommissär Geh. Ober-Regierungsrat Pfisterer-Mannheim, Herr Oberamtmann Dr. Baur-Schwetzingen, Herr Oberbürgermeister Stritt-Bruchsal und Herr Bürgermeister Dr. von Holländer-Mannheim.

Nach freundlichen Begrüßungsworten des Herrn Geh. Ober-Reg.-Rat Pfisterer erstattete der Vorsitzende des geschäftsführenden Ausschusses, Bürgermeister Dr. Weiß-Eberbach, den Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 1905/06 und zugleich in seiner Eigenschaft als Abgeordneter der mittleren Städte zur 1. Kammer, Bericht über die verflossene Landtagssession. Seinem Vortrag ist folgendes zu entnehmen: Die Zahl der Verbandsstädte ist auf 62 gestiegen. Unter allen Materien, die den Landtag in seiner letzten Session beschäftigten, waren es vier, die den mittleren Städten besonders nahe lagen: das Gemeindebesteuerungsgesetz, das Ortsstraßengesetz, das Elementarunterrichtsgesetz und das Fürsorgegesetz. Die Novelle zu letzterem hat eine befriedigende Gestalt gewonnen; die neue Ordnung der Gemeindebesteuerung entspricht ganz den Wünschen der Städte, das Elementarunterrichtsgesetz ist wenigstens gegenüber dem ursprünglichen Entwurf wesentlich verbessert und für das Ortsstraßengesetz, das nicht mehr zu stande kam, ist in dem Kommissionsbericht der 1. Kammer wenigstens eine gute Grundlage gelegt. Die Anregungen bezüglich eines Ablösungsgesetzes für kirchliche Kompetenzen und bezüglich einer Untersuchung über die Zweckmäßigkeit etwaiger Verstaatlichung der Fahrnisfeuerversicherung wurden von der Regierung günstig aufgenommen.

Herr Bürgermeister Ehret-Weinheim erstattete einen Vortrag über das neue Vermögenssteuergesetz und über die wesentlich die Gemeindebesteuerung, gleichzeitig aber auch andere Materien ordnende Novelle zur Gemeindeordnung.

Sodann folgte der Vortrag des Herrn Bürgermeister Fischer-Donaueschingen über das abgeänderte Fürsorgegesetz, an den sich eine längere Erörterung knüpfte. Herr Bürgermeister Bräunig-Rastatt berichtete über den von der Kommission der 1. Kammer umgearbeiteten Entwurf der Novelle zum Ortsstraßengesetz und empfiehlt, darauf fußend und im Einvernehmen mit den Städteordnungsstädten, auf das Zustandekommen des Gesetzes hinzuarbeiten. Nachdem die Versammlung einer Resolution in diesem Sinne beigetreten war, folgte noch ein Vortrag des Bürgermeisters Dr. Weiß-Eberbach über das abgeänderte Elementarunterrichtsgesetz und die von den Städten gegenüber demselben einzunehmende Stellung.

Herr Bürgermeister de Pellegrini-Triberg berichtete sodann über die Anstellung von Schulärzten. Es wurde eine Resolution angenommen, die ausspricht, daß die Anstellung von Schulärzten für die gesundheitliche Entwickelung der Kinder und damit der ganzen Bevölkerung von Wert ist. Herr Bürgermeister Gillardon-Bretten sprach über die Aufstellung von Gehaltsstatuten und gelangte zu dem Antrage, man solle solche im allgemeinen für empfehlenswert erklären, aber in Anbetracht der Verschiedenheit der Verhältnisse in den verschiedenen Städten davon absehen, auf einheitliche Statuten hinzuwirken. Herr Bürgermeister Schill-Waldkirch als Mitberichterstatter unterstützte diesen Antrag in der Hauptsache; nach längerer Diskussion wurde derselbe indessen ersetzt durch einen Beschluß, der Ausschuß solle nach vorgängiger Prüfung event. dem nächsten Städtetag den Entwurf einer Dienstordnung für Gemeindebeamte vorlegen.

Ueber den abgeänderten Entwurf einer Landesbauverordnung berichtete Herr Bürgermeister Dr. Reichardt-Durlach. Der Städtetag beauftragte den Ausschuß, den Entwurf im einzelnen noch durchzuprüfen und dann bei der Großh. Regierung dahin zu wirken, daß die Verordnung möglichst bald erlassen werde.

Herr Bürgermeister Schenk-Neustadt berichtete über Differenzen in der Auffassung der bestehenden Vorschriften über die Gebühren für Unterschriftsbeglaubigungen und beantragte, es wolle darauf hingewirkt werden, daß genaue Auslegungsvorschriften herausgegeben werden. Der Antrag wurde angenommen. Die Verbandsumlage wurde für 1906—07 auf 20 ℳ pro Stadt festgesetzt und als Ort des nächsten Städtetages Emmendingen bestimmt. Die seitherigen Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses wurden wiedergewählt. Damit war die Tagung beendet. Im Hotel Adler fand gemeinschaftliche Mittagsmahl statt, wobei Herr Bürgermeister Bräunig-Rastatt auf das Großherzogspaar toastete.

Gerichtszeitung

hd Memel, 24. Sept. (Tel.) Die Strafkammer verurteilte die 18jährige Besitzerstochter Gudeit aus Schwengeln, welche im Jahre 1905 ihren Vater durch Arsenik vergiftet hatte, zu 12 Jahren Gefängnis. Ihr Vater hatte ein Liebesverhältnis seiner Tochter mit einem Knecht nicht dulden wollen.

Aufforderung zum Ungehorsam.

= Berlin, 22. Sept. In einer Protestversammlung, welche von der Sozialdemokratie gegen das neue Schulgesetz veranstaltet worden war, hatte der Referent August Büchel dem Sinne nach gesagt: Die Erziehung, welche die Volksschule den Kindern angedeihen lasse, sei nicht die richtige. Die Eltern sollten sich deshalb die Erziehung ihrer Kinder angelegen sein lassen. Namentlich sollten sie ihre Söhne erzieherisch derart beeinflussen, daß diese, wenn sie zum Militär kämen, und ihnen befohlen würde, **auf Vater und Mutter zu schießen, dem Befehl nicht Folge leisteten.**

Wegen dieser Aeußerung ist gegen Büchel Anklage erhoben worden. Die Anklage stützt sich auf Paragraph 110 des Strafgesetzbuches, der denjenigen mit Strafe bedroht, der öffentlich vor einer Menschenmenge zum **Ungehorsam gegen Gesetze** oder rechtsgültige Verordnungen oder gegen die von der Obrigkeit innerhalb ihrer Zuständigkeit getroffenen Anordnungen auffordert. Die Anklage wurde gestern vor der zweiten Strafkammer des Landgerichts 2 verhandelt. Der „Vorwärts" berichtet darüber:

Büchel gab zu, sich im Sinne der Anklage geäußert zu haben, er bestritt aber, daß diese Aeußerung eine **strafbare Handlung** sei. Die Verhandlung drehte sich deshalb um die Frage, ob eine an die Eltern gerichtete Aufforderung, ihre Kinder so zu erziehen, daß sie als Soldaten einem Befehl, auf Vater und Mutter zu schießen, nicht nachkommen, eine durch Paragraph 110 des Strafgesetzbuches unter Strafe gestellte Handlung sei.

Der **Staatsanwalt** bejahte diese Frage, billigte dem Angeklagten aber mildernde Umstände zu und beantragte eine Geldstrafe von 100 Mark. Der **Verteidiger** Rechtsanwalt **Heine** beantragte Freisprechung. Der Staatsanwalt habe recht, wenn er sage, wenn ein Soldat einen Befehl erhält, und führt ihn nicht aus, so ist das strafbar. Auch derjenige mache sich strafbar, der einen Soldaten vor einer Menschenmenge auffordert, einen militärischen Befehl nicht zu erfüllen. Eine solche Aufforderung falle aber unter Paragraph 112 und nicht unter den hier angezogenen Paragraph 110 des Strafgesetzbuches. Der **Angeklagte** habe ja **nicht Soldaten zum Ungehorsam** aufgefordert, seine Aufforderung habe sich auch **nicht an diejenigen** gerichtet, **die Soldaten werden,** und als solche den Befehl, auf Vater und Mutter zu schießen, erhalten können, sondern er habe sich mit seiner **Aufforderung** an die **Eltern** gewandt, um sie zu bewegen, daß sie ihre **Kinder** in einem bestimmten Sinne **erzieherisch beeinflussen** möchten. Paragraph 112 könne hier also nicht in Frage kommen. Bezüglich des Paragraphen 110 halte die Judikatur daran fest, daß die Erregung allgemeiner Unzufriedenheit im bestehenden Gesetze nicht strafbar sei. Es müßten vielmehr, wenn die Voraussetzungen des Paragraphen 110 als erfüllt gelten sollen, bestimmte Personen aufgefordert sein, ihrerseits den Gesetzen ungehorsam zu sein. Hiervon könne aber in vorliegendem Falle keine Rede sein, denn es gebe kein Gesetz, welches jemanden verpflichtet, seine Kinder so zu erziehen, daß sie als Soldaten jeden an sie ergehenden Befehl auszuführen hätten. Der Angeklagte habe also nur aufgefordert, etwas zu tun, was kein Gesetz verbietet. Er habe also auch nicht zum Ungehorsam gegen das Gesetz aufgefordert.

Das **Gericht** schloß sich in allen wesentlichen Punkten dem **Verteidiger** an. Der Vorsitzende führte bei der Urteilsverkündung aus: Wenn man in der Aeußerung des Angeklagten eine **strafbare Handlung** im Sinne des Paragraphen 110 finden wollte, dann müßte es ein **Gesetz** geben, **welches vorschreibe, daß Eltern ihre Kinder so zu erziehen** hätten, daß sie die **Pflicht des militärischen Gehorsams höher stellen, als die Pflicht gegen die Eltern.** Ein solches Gesetz gebe es aber nicht. Eine an Personen des Soldatenstandes gerichtete Aufforderung zum Ungehorsam liege nicht vor, sondern nur eine Aufforderung an die Eltern, ihre Kinder in gewissem Sinne zu beeinflussen. Man könne nun noch fragen, ob der Angeklagte vielleicht an die jungen Sozialdemokraten die verkappte Aufforderung gerichtet habe, als Soldaten den Gehorsam zu verweigern, aber diese Annahme erscheine den Umständen nach ausgeschlossen. Es sei vielmehr die Volksschulangelegenheit gewesen, die den Angeklagten zu seinem Gedankengang veranlaßt habe. Ein strafbarer Tatbestand liege sonst nicht vor, deshalb sei auf **Freisprechung** zu erkennen.

Vermischtes.

= **Frankfurt a. M.**, 24. Sept. Der **Staatssekretär des Reichspostamts, Krätke,** ist in Begleitung des Geheimen Oberpostrates **Granzow** und des Geheimen Postrates **Lehmann** hier **eingetroffen.**

hd **Frankfurt a. M.**, 24. Sept. Am Samstag abend geriet ein 20jähriger **Rangierer** im **Hauptbahnhof** zwischen die **Puffer** zweier Wagen und wurde **sofort getötet.**

= **Lübeck**, 22. Sept. Auf der **Insel Fehmarn** wurden gestern vier ziemlich starke **Erdstöße** verspürt. Schaden wurde lt. „Frkf. Ztg." nirgends angerichtet.

= **Berlin,** 23. Sept. (Tel.) **Nach amtlicher Meldung hat das deutsche Flußkanonenboot Tsingtau durch den Taifun keine Verluste erlitten, weder an Personal noch an Material.**

= **London,** 22. Sept. (Tel.) **Nach einer Reutermeldung aus Manila sind die Philippinen von einem Taifun heimgesucht worden. Südlich von Manila sind die Telegraphenleitungen zerstört, so daß über die in den Provinzen angerichteten Verheerungen noch keine Nachricht zu erlangen war. Das Arsenal in Cavite und die dort liegenden Schiffe haben Schaden genommen; das Kanonenbot „Arayat" ist gestrandet.**

= **Lausanne**, 24. Sept. Die Bewohner des Kantons Waadt verwarfen mit 23530 gegen 15676 Stimmen den Antrag auf Beseitigung des erst kürzlich erlassenen Gesetzes, welches den Kleinverkauf von Absynth im Kanton verbietet.

Kongresse.

= **Freiburg** i. d. Schweiz, 24. Sept. Gestern begann hierselbst der **zweite schweizerische Katholikentag.** Derselbe zählt 15—20 000 Teilnehmer. Den **Vorsitz** führt Dr. **Pestalozzi-Pfyffer** aus Zürich. Den **Gruß** der **deutschen Katholiken** überbrachte Reichstagsabgeordneter Dr. **Porsch**-Breslau. Der Katholikentag sandte an den **Papst** für seinen **apostolischen Segen** ein **Danktelegramm** und an den Kardinal-Erzbischof **Richard**-Paris sowie an die **Katholiken Frankreichs** ein **Sympathietelegramm.**

= **Mailand**, 22. Sept. Als Ort des nächstjährigen **Friedenskongresses** wurde bei Schluß des diesjährigen **München** gewählt. Ministerpräsident **Podewils** hat in einem an Professor **Quidde** gerichteten Telegramm eine freundliche Aufnahme von seiten der bayerischen Regierung zugesagt.

Arbeiterbewegung.

= **Hamburg**, 24. Sept. (Tel.) Die im **Akkord** beschäftigten **Getreidearbeiter** beschlossen in einer gestern abgehaltenen Versammlung die Benutzung des **Arbeitsnachweises** der **Hamburger Reeder** zu **verweigern.** Infolgedessen **ruht auf zahlreichen Getreideschiffen** die **Arbeit.**

= **Nürnberg**, 24. Sept. (Tel.) Der **Ausstand** der **Maurer** und **Bauhilfsarbeiter** ist fast nach 3monatlicher Dauer **beendet.** Die Arbeit wurde zu den **alten Bedingungen** wieder aufgenommen.

= **Paris,** 23. Sept. (Tel.) **Die Handlungsgehilfen veranstalteten vor mehreren Modewarengeschäften die nicht geschlossen waren, Kundgebungen. Der Direktor der Galeries Menilmontant wurde dabei von Teilnehmern an der Demonstration derart gestoßen, daß er infolge der Aufregung verstarb. Die Handlungsgehilfen beschlossen darauf, zum Zeichen des Bedauerns von jeder weiteren Kundgebung heute abzusehen. — In Grenoble haben die Setzer, Maurer und Zimmerleute gestern wieder die Arbeit aufgenommen.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen:

22. Sept. Heinrich Hohl von Zweibrücken, Maurer hier, mit Karoline Keller von Ochsenburg. Gustav Christmann von Heilbronn, Baumzüchter in Haßmersheim, mit Regina Rudolf von Dittwar. Gottlieb Laich von Simmozheim, Metzger hier, mit Agnes Schmidt von Krebeck. Ludwig Blumenstingl von Witzmannsberg, Schneider hier, mit Ida Schegg von Bermatingen. Heinrich Krieger von Schlagsdorf, Sergeant hier, mit Marie Scholler von hier. August Keller von Klingenmünster, Kaufmann in Bruchsal, mit Therese Seibert von Mannheim. Karl Blöchle von hier, Gärtner hier, mit Augustine Remmele von Obergimpern.

Geburten:

13. Sept. Emil, V. Jakob Appel, Schreiner. 15. Sept. Gertrud Johanna Auguste, V. Karl Klatt, Vizefeldwebel. 16. Sept. Emilie Martha Theodora, V. Karl Fritz, Schreiner. Otto Wilhelm Theodor, V. Otto Heß, Lagerist. Olga Elisabeth, V. Heinrich Geiger, Schreiner. 18. Sept. Paul Karl Friedrich, V. Franz Schuseil, Expedient. Arnold Sebastian Michael, V. Joseph Blaser, Bautechniker. 19. Sept. Robert Adolf, V. Karl Bachmann, Bahnarbeiter. Max Karl, V. Franz Fischer, Sattler. Erwin und Hedwig, Zwillinge, V. Friedrich Romacker, Tagl.

Todesfälle:

20. Sept.: Willi, alt 1 Mt. 25 Tg., V. Georg Scheppler, Agent. — 21. Sept.: Lina Henny, alt 33 J., Ehefrau des Bureau-Assistenten Karl Henny. Ludwig Mennich, Bureaudiener, ein Witwer, alt 73 J. Elise, alt 1 Mt. 23 Tg., V. Jakob Konanz, Blechner. Wilhelm, alt 5 J., V. Wilhelm Serauer, Blechner. August Speck, Gipser, ledig, alt 25 J. Dr. Wilhelm Brill, prakt. Arzt, ledig, alt 45 J. Elisabeth Keller, alt 56 J., Witwe des Taglöhners Anton Keller. — 22. Sept.: Marie, alt 8 Mt. 15 Tg., V. Joseph Speck, Landwirt. August, alt 1 Jahr 9 Mt. 4 Tg., V. Friedrich Guthmann, Landwirt. Emma, alt 13 J., V. † August Waldvogel, Mechaniker. Karoline Schlüter, alt 67 J., Ehefrau des Modellschreiners Hermann Schlüter. Adolf Häfele, Lokomotivheizer a. D., ledig, alt 50 J.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 24. Sept. **Angekommen** am 22.: „Halle" in Bremerhaven, „Chemnitz" in Bremerhaven, am 23.: „Prinz Eitel Friedrich" in Neapel, „Weimar" in Suez, „Zieten" in Port Said „Friedrich der Große" in Bremerhaven, am 24.: „Sachsen" in Colombo. **Passiert** am 22.: „Breslau" Lizard, „Königin Luise" Azoren, am 23.: „Friedrich der Große" Dover, „Prinz-Regent Luitpold" Vlissingen, „Helgoland" St. Vincent. **Abgegangen** am 22.: „Prinz Heinrich" von Shanghai, „Hohenzollern" von Neapel, „Friedrich der Große" von Cherbourg, „Roon" von Gibraltar, am 23.: „Bremen" von Southampton, „Großer Kurfürst" von Plymouth, am 24.: „Kaiser Wilhelm II." von Plymouth, „Kaiser Wilhelm II." von Cherbourg.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 24. September 1906.

Begleitet von stellenweise ergiebigen Regengüssen ist eine Depression, die gestern über Schlesien lag, ostwärts nach Rußland abgezogen. Heute nimmt der Luftdruck von einem Nordeuropa bedeckenden Maximum aus nach Süden hin ab. Das Wetter war am Morgen in Deutschland noch meist kühl, trüb und stellenweise regnerisch. Bei abnehmender Bewölkung ist trockenes und kühleres Wetter zu erwarten.

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe:

Dienstag, 25.: Abt. A. 4. Ab.-Vorst. „Fidelio", Oper in 2 A. Musik von Beethoven. 7—½10.

Mittwoch, 26.: 6. Vorst. außer Ab. Auf Allerhöchsten Befehl: „Der Freischütz". 7—10. Ueber das ganze Haus ist höchstens Orts verfügt.

Donnerstag, 27.: 7. Vorst. außer Ab. „Wilhelm Tell". ¼4 bis ½7. Das ganze Haus steht dem Stadtrate zum Besuch durch Schüler hiesiger Volksschulen zur Verfügung.

Freitag, 28.: 5. Ab.-Vorst. Abtl. B. „Die Glocken von Corneville". 7—½10.

Samstag, 29.: Abtl. C. 5. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „Wenn wir Toten erwachen", ein dramatischer Epilog in 3 A. v. Henrik Ibsen. 7 bis nach 9.

Sonntag, 30.: 8. Vorst. außer Ab. In neuer Ausstattung: „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg" in 3 A. v. R. Wagner. 6 bis gegen 10.

Montag, 1. Okt. Abtl. A. 5. Ab.-Vorst. „Die Hermannsschlacht", Drama in 5 A. von Heinrich von Kleist. 7 bis nach ½10.

bewährteste Nahrung für Kinder
Hufeke's Kindermehl
gesunde u. magen-darmkranke Kinder.
6820a

Früh morgens wenn die Hähne krähen, dann sei Dein Erstes Waschen mit der vortrefflichen Myrrholin-Seife. 5411a

Ein seltenes Angebot macht die weltbekannte Firma Wilkes & Cie., Aachen 3. Dieselbe versendet kostenlos und ohne Kaufzwang an jedermann die aus fast 1000 erstklassigen Neuheiten bestehende Musterkollektion von Herren- und Damenstoffen. Die Muster werden vollständig franko versandt und außerdem wird das Porto für die Rücksendung beigefügt! Eine solche Gelegenheit ohne einen Pfennig Kosten! und ohne jede Kaufverpflichtung einen Einblick in die neueste Mode zu gewinnen, sollte niemand unbeachtet lassen. Als Beweis für den guten Ruf Wilkesscher Waren diene die Tatsache, daß die Firma es durch ihre hervorragende Leistungsfähigkeit verstanden hat, sich innerhalb eines Jahrzehnts 90 000 Kunden zu verschaffen und daß ca. 8000 ehrende Anerkennungsschreiben für jedermann zur Einsicht aufliegen. Garantiert richtige Kopien werden den Mustern beigefügt. Beachten Sie die heutige Beilage. 7945a

Schiedmayer & Soehne Stuttgart.
Vertreter: J. Kunz, Karlsruhe, Karlfriedrichstr. 21.
Flügel 8/12 u. Pianinos.
Stammhaus, gegr. 1809. Firma genau beachten.

Für **Einjährige** empfehle vorschriftsmässige **Uniform-Schaft-** und **Reit-Stiefel** vorrätig in jeder Grösse
H. Landauer Schuhwaren-Magazin 13705

Süßbutter.
Süßbutter zum Einsieden, so lange Vorrat reicht, per Pfd. 1.25, bei 5 Pfd. 1.20, ist zu haben B30875
Schützenstr. 83, Butterhandlung.

Zwei gute **Zugpferde,** darunter ein trächtiges, sind preiswert zu **verkaufen.** B30867.3.1
Albert Weissinger, Akademiestr. 24.

Billig zu verkaufen:
1 Kochherd mit 2 Löchern, 1 Gasherd, emailliert, 3flammig, Junker & Ruh, 1 Aquarium, neu, vierkantig, 2 ovale und 1 vierkantige Ofenplatte aus Stein, 1 Gasarm mit Glühlichtbrenner, für Küche geeignet. B30884
Klauprechtstraße 2, III. links.

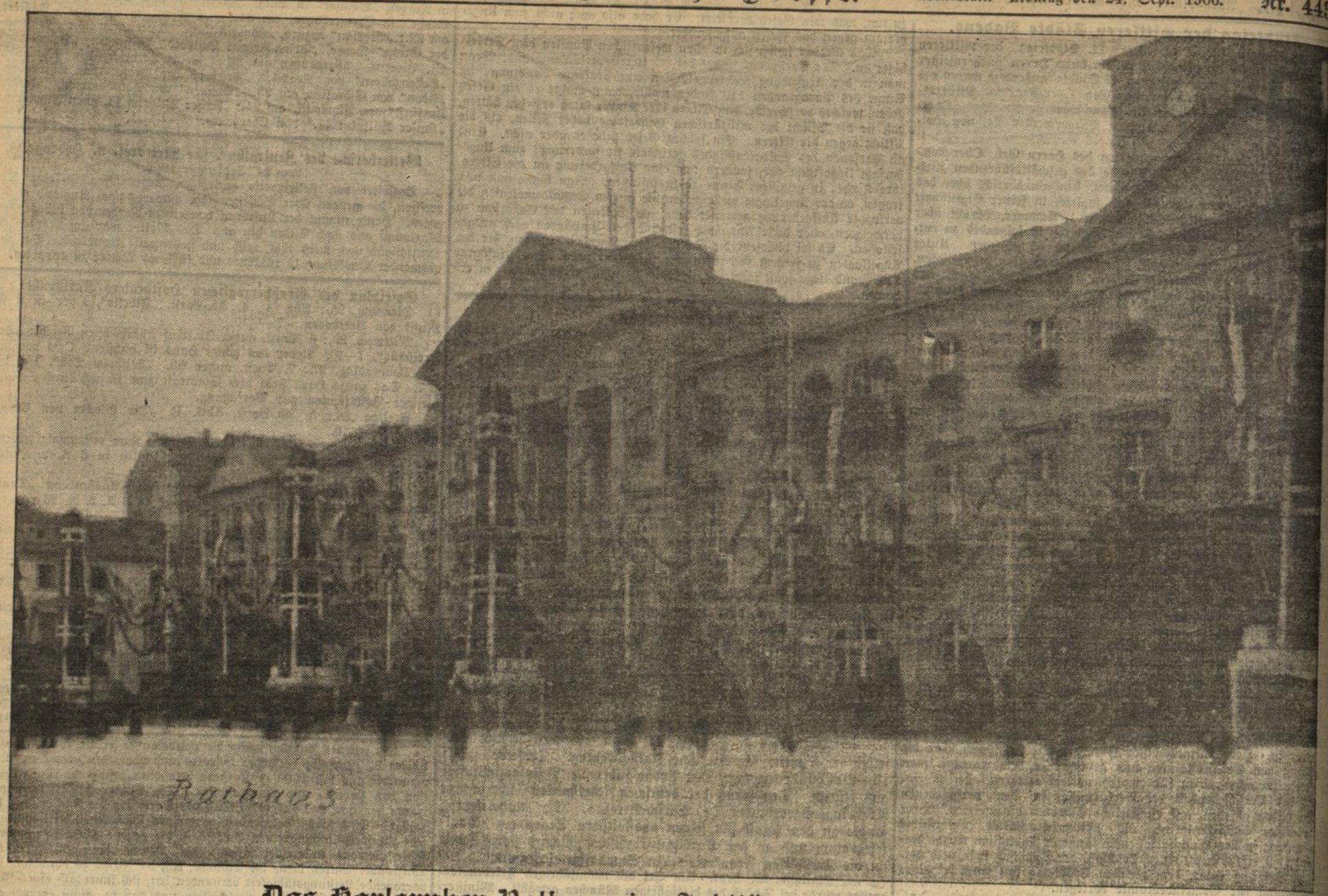
Für Einjährige.
Versch. sehr gut erhaltene **Uniformstücke zu verkaufen.** B30847.2.1
Näheres **Göthestraße 15,** II.

Einige getragene **Gesellschaftskleider u. Mantel** sind **zu verkaufen.** Anfragen zu richten an **J. H. Baden-Baden, hauptpostlagernd.** 7967a.2.1

Gaslüster
gebrauchte,
4 Stück zweiarmige,
1 Stück dreiarmig,
für Glühstrumpfeinrichtung **zu verkaufen.**
Anfragen erbeten unter Nr. 13940 in der Exped. der „Bad. Presse".

Herd mit Kupferschiff sofort zu **verkaufen.** B30870.2.1
Näheres Westendstraße 29, part.

Licht! Licht! Licht!
Acetylen-Beleuchtung für **Gemeinden, Fabriken, Hotels** etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten, absolute Betriebssicherheit; geeignet als **offene und Glühlichtflamme,** desgleichen für **Kochzwecke, Motorenbetrieb etc.** Anlagen in allen Grössen ausgeführt, insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen, Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. **Vertreter allerorts gesucht.**
Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 7302a.13.4
Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.



Das Karlsruher Rathaus im Jubiläumsfestschmuck.

Wir geben heute unsern Lesern im Bilde einen Teil des im Mittelpunkt der Karlsruher Festdekoration und der Stadt-Illumination stehenden **Marktplatzes** mit dem **Rathause** wieder. (Phot. Aufnahme von R. v. d. Burg-Karlsruhe.)

Zwei Reihen mächtiger Pylone, geziert mit Tannengrün, frischen und künstlichen Blumen, Malereien usw. ragen haushoch empor. Große, reich dekorierte Ringe, übersät mit Blüten, in deren Kelchen elektrische Glühlämpchen schimmern, umschließen, wie schon im Festbericht geschildert wurde, die Pylone etwa in halber Höhe und geben denselben hübsche Vervollkommnung. Die Spitze der Pylone trägt Blumenarrangements in entzückender Farbenpracht, gleichfalls mit ungezählten Glühlämpchen durchsetzt. Von Pylon zu Pylon schwingen sich in mächtigen Bogen schöne blumengeschmückte Guirlanden, die des Nachts in tausendfachem Lichte erstrahlen.

Das Rathaus trägt auf allen Balkonen, in allen Fenstern und Nischen überaus reichen geschmackvoll abgestimmten Pflanzen- und Blumenschmuck. Tannenbäumchen und frisches Grün zieren den weiteren Teil der Hauptfront, die Freitreppe ist mit Blattpflanzen und Blumenarrangements zu prächtiger dekorativer Wirkung gebracht. Flagge an Flagge wehen von allen Balkonen, vom Dache und von den Fenstern herab und vervollständigen das festliche Bild, das auch nachts in feenhafter elektrischer Beleuchtung, in welcher der von Nürnberg berufene Elektrotechniker **Palm** hervorragendes geleistet hat, einen bezaubernden Eindruck macht, in denkbar schönster Weise.

Zwangsversteigerung.

Dienstag den 2. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr, sollen auf Antrag des Konkursverwalters die auf Gemarkung **Zell a. H.** belegenen, im Grundbuch daselbst auf den Namen des **Theodor Rauch** in Zell a. H. eingetragenen Grundstücke im **Rathaus** zu **Zell a. H.** durch das unterzeichnete Notariat im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

1. Lagb.-Nr. 796a, Gewann unter den Eichen. Schätzung:
   11 a 48 qm Hofreite,
   10 a 82 qm Hausgarten,
   12 a 13 qm Ackerland c.,
   41 a 87 qm Ackerland d.,
   12 a 74 qm Wiese a.,
   11 a 18 qm Wiese b.,
   1 ha — a 22 qm
   Auf der Hofreite steht ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Magazin und Waschküche, freistehend ein **zweistöckiges Fabrikgebäude mit Maschinenhaus.** Mk. 46,400.—
2. Lagb.-Nr. 809, Gewann unter den Eichen.
   31 a 60 qm Wiese „ 4,740.—
3. Lagb.-Nr. 810, Gewann unter den Eichen.
   2 a — qm Wiese
   — a 36 qm Weg
   2 a 36 qm „ 150.—
   Diese Grundstücke werden auch zusammen ausgeboten.
4. 48 a 96 qm Wiesen in drei Losen „ 4,596.—
5. 24 a 27 qm Ackerland in zwei Abteilungen „ 1,814.—
   Sa.: Mk. 57,700.—

Zell a. H. ist Station der Harmersbachtalbahn.

In dem Fabrikanwesen wurde seither eine mechanische Strickgarnzwirnerei betrieben, demselben steht grundbuchmäßig eine Wasserkraft von durchschnittlich etwa 12 Pferdekräften aus dem Nordracher Gewerbekanal zu. Die Fabrik ist subsidiär auch zum Dampfbetrieb eingerichtet; die Maschinen und die weitere Fabrikeinrichtung im Werte von Mk. 8885.— werden als Zubehör zu Lagb.No. 796a mitversteigert.

Nähere Auskunft erteilt die Gewerbebank Zell a. H.

Zell a. H., den 31. August 1096.

Großh. Notariat als Vollstreckungsgericht.
Reichert. 7376a2.2

OBSTHORDE „POMONA“ Praktischster und bester Obstschrank d. Welt
ganz zusammenlegbar, leicht transportabel. Früchte ruhen nur auf Rundstäben, daher kein Drücken u. Quetschen derselben, verschliessbar u. sehr solide gebaut
Grösse I für ca. 2 Ztr. Früchte . . . . . Mk. 18.50
„ II „ „ 3 „ „ . . . . . „ 21.50
„ III „ „ 4 „ „ . . . . . „ 26.50
Verpackung frei, Versand gegen Nachnahme.
7998a **Sögeler Möbelfabrik G. m. b. H., Sögel i. H.** 14.2

Großer Spiegel,
neu, mit starkem, geschliff. Glas und schönem Rahmen, 81 cm hoch, 55 cm breit, für nur 8 Mk. zu **verkaufen.** B30787 **Douglasstr. 30, part.**

Kosttisch.
An Mittag- u. Abendtisch, kein Kochfleisch, nur Braten, können noch einige Herren teilnehmen. Preis für Mittag u. Abend zusammen 90 ₰. B30793 Zu erfrag. **Lessingstraße 72,** II.

Mostobst
Prima Mostbirnen u. Mostäpfel in Waggonladungen offerieren
Gebr. Hartmann,
Weingarten (Baden).
2.2 Telephon Nr. 11. B30565

Den Vorzug
unter vielen Cognac-Sorten **hat** unstreitig **mein**
COGNAC
MIT DEM KREUZ.
Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs **nicht** belastet.
Wegen seiner **Güte** und **Wohlbekömmlichkeit** wird mein Cognac in Krankheitsfällen **ärztlicherseits** vielfach empfohlen.
Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur 10956.6.5
Mk. 2.—
für eine Flasche gesetzt.
Alleinige Verkaufsstelle
C. Frohmüller,
Inh. J. Klasterer,
Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 32,
am Ludwigsplatz.

Bims die Händ mit Abrador 3306a

Sechs Küchenhocker, neu, sind **zu verkaufen.** B30831
Marienstraße 27, 3. Stock.

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art

Inh. **Lütgens & Springer,** konzess. Kammerjäger,
Markgrafenstr. 52, beim Rondellplatz. **Telephon 2340.**
Feinste Referenzen. Zahlung nach Erfolg.
Grösste Desinfektionsanstalt am Platze. — Gegründet 1890.
In den meisten Städten Deutschlands eingeführt und überall den besten Erfolg.
Vertragsmässige Garantie für Radikalausrottung.
— Untersuchungen werden gratis vorgenommen. — 13219.14.3

MVH

MODE VON HEUTE
Eine neue in **Frankfurt a. M.** am 1. u. 15. jeden Monats erscheinende Frauen- und Modenzeitung. Man überzeuge sich von der **ausserordentlichen Vielseitigkeit** der „MODE VON HEUTE“ und vergleiche dieselbe mit anderen Modenzeitungen. Durch neuartige Einrichtungen schnellste Berichterstattung. — Bester literarischer Teil.
Bezugspreis bei allen Buchhandlungen und Postanstalten Mk. 1.75 vierteljährlich.
7879a.2.2
Probenummern sendet auf Verlangen der Verlag der **„MODE VON HEUTE“ G. m. b. H., Frankfurt a. M.** Bleichstrasse 48.

Jede Dame 7761a
erhält von mir dauernden, gut lohnenden Nebenverdienst durch leichte Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Ort vergeben. Prospekte mit fertigem Muster geg. 30 Pfg.-Marken bei **Fr. Senzi Kolb,** Stickereigesch., **Kempten i. Allg. 1,** Bayern. 6.3

Beamter sucht in angenehm. Kreise guten
Mittag- u. Abendtisch.
Offerten unter Nr. B30579 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Tische u. Stühle
für Wirtschaften, in bester Qualität, liefert die Spezialfabrik von 7473a
Gebr. Fütterer, Baggenau.

Motorrad-Verkauf.
Verkaufe mein Motorrad mit Seitenwagen, 3½ PS, Leerlauf, Doppelübersetzung, ausgezeichn. Bergsteiger, fast neu, Mod. 1906, zu enorm billig. Preis. Zu erfragen B30460.6.3 **Rudolfstr. 22,** bei **Dahlhofer.**

Schwenningen a. N.
Hôtel Rössle 7667a
erst. Geschäftsreisenden-Hôtel.

Zu kaufen gesucht.
Gebr., sehr gut erhalt. **Emailleherd** (rechts), mittl. Größe. 3.2
Offert. mit Preisang. unt. B30593 an die Exped. der „Bad Presse“.

Pferd-Verkauf.
Ein leichtes **Pferd,** 9 Jahre alt, scheufrei, für Metzger od. Milchhändler geeignet, ist zu verkaufen in **Hagsfeld,** Hauptstraße 158. B30810.2.1

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend halb 10 Uhr verschied sanft nach schweren Leiden meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin nnd Tante

Karoline Stober

geb. Schwankert.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Stober, Lokomotivführer a. D.
Leopold Stober, Betriebsekretär
Heinrich Stober, Betriebs-Ingenieur
Lina Duppler, geb. Stober
Anna Stober, geb. Duttlinger
Elise Stober, geb. Beyer
Karl Duppler, Gr. Revisor.

Karlsruhe, Augsburg, den 24. September 1906.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag halb 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Wilhelmstrasse 4, I. 13923

Todes-Anzeige.

Heute mittag starb unerwartet schnell unsere liebe Mutter, Tante und Großtante

Frau Marie Wilhelm

geb. **Feurer**

Straßenmeisters Witwe

was wir hiermit Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige zur Kenntnis bringen.

Die tieftrauernd hinterbliebenen Kinder:

Stefanie u. Ernst Wilhelm.

Karlsruhe, 23. September 1906. B30820

Die Beerdigung findet Dienstag mittag 1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Gottesauerstraße 19.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme anläßlich des Ablebens meiner lieben Ehefrau

Elise Schmidt, geb. Schmitt

innigsten und herzlichsten Dank. 13933

Karlsruhe, den 24. September 1906.

Florian Schmidt, Amtsrevisor.

Nur Beamte und bessere Privatleute!
Auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit!
Anzüge u, Paletots nach Maass.
Bequeme Zahlungsweise, kein Abzahlungsgeschäft!
Offerten u. Nr. 13645 an die Expedition der „Bad. Presse". *

C. Jessen, Weinhandlung
Karlstrasse 29a

Weisse u. rote Badische, Elsässer, Rhein- u. Moselweine.
Flaschenweine, Bordeaux, Burgunder, Südweine.
Deutsche u. französische Schaumweine. Cognac, Liköre.
Billige Preise. — Proben frei. 2510
—— Mitglied des Rabatt Spar-Vereins. ——

Das echte

Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der unübertroffenen **stärkenden** Wirkung auf die Kopfhaut **verhütet es den Haarausfall**, die **Schuppenbildung** und das **Spalten** des Haares und bringt **üppigen** und **lockeren** Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. in **vielen Apotheken**, sowie bei: **W. Baum**, Werderplatz, **Fr. Bloos**, Kaiserstrasse, **J. Dehn Nachf.**, Zähringerstrasse, **O. Fischer**, Karlstrasse, **M. Hofheinz**, Luisenstrasse, **A. Kintz**, Sophienstr. 66 und 127, **J. Lösch**, Herrenstr., **K. Lösch**, Körnerstr., **O. Meyer**, Wilhelmstr., **F. Reiss**, Luisenstr., **H. Ries**, Friedrichsplatz, **Carl Roth**, Herrenstrasse, **W. Tscherning**, Amalienstrasse, **E. Vogel**, Friedrichsplatz, **Th. Walz**, Kurvenstrasse, **L. Wohlschlegel**, Kaiserstrasse. 9438.7

Vermögen und jahrel. Einkommen für Jederm. ganz leicht zu vervielfachen. Prosp. gratis. 5861a* Friedländer & Bülow, St. Ludwig i./E.

Damen erhalten dauernde und lohnende **Häkelarbeit**. Näheres **Durlacher-Allee 35**, parterre, rechts. B30812

Ein Rastatter-Herd,

3 Löcher, Kupferschiff, Backofen, viel Rohr, fast neu, spottbillig,

ein Erdöl-Herd,

complett, 2 Löcher, wenig gebraucht, 12 Mk., **zu verkaufen.** B30826
Kaiserstraße 44, 2 Treppen.

Orchestrion,

eigenes Erzeugnis, angenehme zarte Musik, wie die einer Damenkapelle, offerieren billigst

Hack & Co.,
5.5 **Schloßplatz 14.** 13173

Im Auftr. bill. abzug. verschiedene **Damenkld.** f. starke u. schl. Figur. Näh. Kaiserstr. 128, 4. St. B3 876

Ein gut erhaltener, gebrauchter **Herd** und eine **Badeeinrichtung** wegen Wegzug zu verkaufen. 2.2
B30589 Stephanienstr. 94, 3. St.

Total-Ausverkauf.

20% Nachlass

auf Vorhänge, Store, Möbelstoffe, Federköper, Bettfedern u. Daunen, Damaste, weiss u. farbig, Bettbezugstoffe.

30% Nachlass

auf **Reste** von Wollflanell, Wollstoffe, Tennisstoffe und bedruckte Flanelle. 13932

Gute Qualitäten. **Rabattsparmarken.**

C. F. Kopf, Waldstrasse 26.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden bei dem schweren Verluste meiner lieben, unvergeßlichen Mutter

Elisabetha Keller

spreche ich hiermit den Herren Beamten, sowie den Angestellten des Königl. Proviantamts und den übrigen Teilnehmern, insbesondere auch den barmherzigen Schwestern für die aufopfernde Pflege, meinen innigsten tiefgefühltesten Dank aus. B30827

Karlsruhe, 24. Septbr. 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Gustav Keller, Grenzaufseher.

Wer seine Gasglühlicht-Anlage

stets in Ordnung und sauber haben will, wende sich an B30828.3.1
Gustav Tilgner & Co.,
Bachstraße 42, II.
Bitte Flammenzahl angeben.

Kascha die Königin der Haarfarben

ist als vorzüglichstes und unschädlich. Haarfärbemittel im In- und Ausland bekannt. Preis: 2.25 Mk. und 4.— Mk.
Ges. geschützt.
„**Progressive Kascha**" einfachste Anwendung gibt grauem Damenhaar wundervolle Naturfarbe. Preis 3 Mk.
Angabe der Haarfarbe erforderlich.

Zu haben in allen Friseurgeschäften, sowie in der **Haupt-Niederlage** bei

D. Waerther,
26.13 Friseur, 9650
Kaiser-Passage 34.

Heu,
Ia. Donaueschinger,
lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail
empfiehlt M21*
K. Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20. 8976

Billiges Möbel-Angebot!

Ein kompl. Bett mit gutem Daunenfedernbett nur 50 M., Fauteuil 15 Mk., Chaiselongue m. Moquetbezug 45 Mk., Diwan, neu, von 32 Mk. an, Taschendiwan 50 Mk., Chiffonnier 30 Mk., Ovaltisch 10 Mk., Kinderbettstelle 8 M., Vertiko 24 Mk., hochfein m. Muschel und Facetspiegel 35 Mk., englisches Schlafzimmer, hell nußbaum, nur 320 Mk., aber was hochfeines, Schreibtisch 28 Mk., passend für Brautleute.
Näheres B30806.2.1
Steinstrasse Nr. 6.

Allerseits empfohlene

Kreissl's Handelsschule Stuttgart

Gesunde Lage. Beste Verpfleg.
Staffenbergstr. 54 **mit Pensionat.** Telephon 3716
Neue Aufnahmen am: 5. September und 3. Oktober.
Abteilung I: Handelsfächer, Sprachen, Stenographie und Maschinenschreiben.
Abteilung II: Vorbereitung zum Post-, Telegraphen-, Telephon- u. Eisenbahndienst.
Geringer Kostenaufwand.
Einfache Vorbildung genügt. ○ Gute Stellen werden besorgt.
Prospekte kostenfrei. 5860a4.4

Die

Berliner Börsen-Zeitung

52ster Jahrgang,

ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zuverlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 51 Jahren, **zweimal täglich** und zwölfmal in der Woche.

Die **Abend-Ausgabe** mit grossem **Kurszettel** ist vornehmlich den Angelegenheiten der **Börse**, des **Geldmarktes**, des **Warenhandels** und der **Industrie** gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die **Morgen-Ausgabe** gibt, in Anlehnung an die Grundsätze der nationalliberalen Partei, Auskunft über alle Vorgänge der **inneren** und **äusseren Politik**, bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle Fragen von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält flott geschriebene Referate über **Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst** etc.; in ihren „**Neuesten Handels-Nachrichten**" stellt die Morgenausgabe alle Course der auswärtigen Mittags- und Abend-Börsen, die neuesten Markt-Berichte aus allen Branchen und die neuesten Mitteilungen vom commerziellen Gebiet zusammen.

Die **„Berliner Börsen-Zeitung"** bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche **Privat-Depeschen**, sie liefert in jeder Woche eine **Verlosungs- und Restanten-Tabelle**, ferner nach Bedarf den **Kurszettel-Kommentar**, sowie die **Ziehungslisten der Preussischen Klassenlotterie** (sofort nach der Ziehung).

Für die **Textil-Industrie** bringt die Zeitung **täglich** Berichte von den Deutschen Märkten (**Deutsche Wollmärkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-Statistik, Konfektions-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen-, Webe- und Wirkwaren**), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix, Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die **Montan-Industrie** bringt die Zeitung **täglich** Berichte von den Deutschen Märkten (**Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldeutscher, Saarbrückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der Börse**), von Glasgow, Middlesbro', London (**allgemeiner Metall-Markt**, Spezialdepesche über **Kupfer** etc.), Liverpool, Amsterdam (**Zinn**), Rotterdam (**Zinn, Zink, Kupfer** etc.), New-York u. a. m.

Die Notierungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringt die Berliner Börsen-Zeitung stets schon in der nächsten Morgen-Nummer.

Das nunmehr in der 8. Auflage vollendet vorliegende Sammelwerk

„Deutsches Banquier-Buch"

wird von jetzt ab auch an Nichtabonnenten abgegeben, u. zw.: broschiert zum Preise von Mk. 12.—, gebunden Mk. 13.50 und durchschossen mit weissem Papier Mk. 16.—.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung" die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. **Inserate jeder anderen Art** werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kauflust auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung",
7780a.2.1 **Berlin W., Kronen-Strasse 37.**

Stadtgartenkonzert 20. Sept. Junge Dame, d. d. ob. Gelegenh. m. 2 jüng. Begleitern i. d. Nähe d. Musikpavillons saß, wird v. d. H. a. Nachb.-Tische i. bestgem. Abs. u. Ermöglichg. eines Wiedersehens geb., Ang. v. Ort u. Stunde, ev. Erk.-Zeich. unter d. Farbe d. Jacke, der sie trug, u. d. Farbe ihrer Halsschleife u. Pforzheim, hauptpostlag. 7970a.2.1

Englisch!

Wer übersetzt englische Briefe? Off. mit Preisangabe unter Nr. B30815 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Konservat. geb. Fräulein erteilt

Klavierunterricht.

Näh. **Steinstr. 13**, 2. St. 13926.3.1

Französisch.

B30871

Einzelunterricht durch Franzosen pro Stunde 1 Mark. **Poligue**, bis 1. Okt. **Kaiserpassage 31**, III.

Geld für Beamte und Lehrer! im Großherzogtum Baden, die in geordneten Verhältnissen sind, **hat** unter günstigen Bedingungen auf kurze Zeit **auszuleihen.** Anfragen mit Rückporto unter Nr. 7972a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Welcher Selbstdarleiher gibt einer Beamtenwitwe auf ein Sparkassenbuch v. 200 M. **Mk. 150.** Rückz. n. Uebereinkunft. Off. unt. Nr. B30854 an die Expedition der „Bad. Presse".

Stellung-
suchenden

Damen u. Herren

die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner **Kurse** in:

Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz etc.
à Kursus 10—15 Mk.

Am 1. Oktober beginnen neue Tages- u. Abendkurse.

Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.

Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 13914

Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Kind

besserer Herkunft wird in reinl. liebevolle **Pflege genommen.** B30803
Veilchenstraße 35, 4. St. rechts.

Ev. Staatsbeamter in Karlsr., Einkommen z. Zt. 2300 Mk. **sucht** eine tüchtige **Lebensgefährtin.** Verschwiegenheit Bedingung. Offert. unter Nr. B30765 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Wer leiht Witwe **20 Mark?** Sicherh. u. Rückz. n. Uebereink. Off. unt. Nr. B30819 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Darlehnsuchende erhalten Bedingungen gratis. 7250a
Haacke, Oranienburg, Waldstr. 58.

Zu kaufen gesucht

ein junger, stubenreiner, echter **Teckel.** Offerten unter Nr. B30796 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Eiserne Bettstelle

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B30851 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Zu verkaufen

ist in Pforzheim ein seit zwölf Jahren bestehendes

Baumaterialien-Geschäft

mit größeren Aufträgen, Spezialität: Platten, Terrazzo und Cementarbeiten, wegen Krankheit des Teilhabers unter günstigen Bedingungen. 3.1
Offerten unter Nr. 7974a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Zu verkaufen

sofort wegen Umzug extra. **Küchenschrank** und fast neuer **Kochherd**
Zu erfragen **Gutenbergstr. 4**, IV

Thomasmehl

Stern Marke

billigster u. bewährtester **Phosphorsäuredünger** zu allen Früchten und auf allen Bodenarten.

Achtung auf Schutzmarke!

Vor minderwertiger Ware wird dringend gewarnt.

Thomasphosphatfabriken
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BERLIN W.

Wir empfehlen den Besuch unseres Standes auf der landwirtschaftlichen Jubiläums-Ausstellung.

7808a.6.6

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 26. Sept. 1906, vormittags 9½ Uhr, werde ich in **Karlsruhe** im Hause **Sophienstr. Nr. 54** gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Eismaschine (Kalte-Lufterzeugungsmaschine) und 1 elektrischen Motor. 13939

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, 24. September 1906.

Frei, Gerichtsvollzieher.

Langholzversteigerung.

Die Stadtgemeinde **St. Georgen** i. Schwarzw. versteigert am **Donnerstag den 27. September d. Js.,** nachmittags 2 Uhr, im Ratszimmer daselbst nachstehende Nutzhölzer:

1 Stamm	I. Kl.	mit	2,51	Fm.
19 Stämme	II.	„	32,47	„
86 „	III.	„	79,86	„
457 „	IV.	„	159,79	„
67 „	V.	„	10,85	„
2 Klötze	I.	„	1,36	„
21 „	II.	„	12,46	„
41 „	III.	„	13,65	„
2 Abschnitte	I.	„	4,77	„
9 „	II.	„	9,15	„
12 „	III.	„	8,29	„

ferner:

115 Hopfenstangen	I.	Klasse,
155 „	II.	„
180 „	III.	„
310 „	IV.	„
595 Rebstecken	I.	„
445 „	II.	„
450 Bohnenstecken.		

Waldhüter Staiger zeigt das Holz, welches an die Abfuhrwege geschleift ist, vor. Abfuhrzeit und Zahlungstermin 1. Dezember d. Js.

St. Georgen, 20. Sept. 1906.

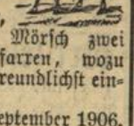
Der Gemeinderat.
Franz. 7907a

Matratzen-Dünger-Versteigerung.

Mittwoch den 26. Sept. 1906, vormittags 9 Uhr läßt das **Bad. Train-Bataillon Nr. 14** in **Durlach** eine größere Partie **Matratzenstreu** meistbietend gegen Barzahlung versteigern. 7962a

Mörsch.

Bekanntmachung.



Die Gemeinde Mörsch versteigert am **Dienstag den 25. September d. J., nachmittags 1 Uhr,** beim Farrenstall in Mörsch zwei schwere, fette Rindsfarren, wozu Steigerungsliebhaber freundlichst eingeladen werden.

Mörsch, den 21. September 1906.

Der Gemeinderat.
Kastner, Bürgermstr.
7900a.2.2 Deck.

Am **Donnerstag den 27. d. Mts., nachmittags 1 Uhr,** wird im hiesigen Farrenhof ein zur Zucht untauglich gewordener 7953a.2.1

Rindsfasel

gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Münzesheim, 22. Sept. 1906.

Gemeinderat.
Fränkle, Bürgermeister.

Samstag den 29. September d. Js., **vormittags 11 Uhr,** vergibt die Garnison-Verwaltung Rastatt in ihrem Geschäftszimmer in öffentlicher Verdingung die **Gras-(Weide) Nutzung** des großen Exerzierplatzes vom 1. April 1907 auf unbestimmte Zeit.

Die Bedingungen sind im Geschäftszimmer der Verwaltung während der Dienststunden einzusehen und zu unterschreiben. 7921a

Vorzügl. Existenz.

Gutgeh. mittl. Weinhandlg. in schön., groß. süddeutsch. Stadt weg. andauernd. Krankheit **sehr billig sof. z. verk.** Ernstl. Reflektant. erfahr. Näheres u. mög. sich unt. Angab. ihres z. Verfügung steh. Kapitals unter **F. G. 942** durch **Daube & Co.,** Annonc.-Exped., **Frankfurt a.M.** melden. 7956a

Zu verkaufen ein fast neuer **Spätjahrs-Ueberzieher,** ein guterhalt. **Sportwagen** m. Gummireif. **Sternbergstr. 8,** part. B30895

Ad. Stängle
Damenschneider
Herrenstrasse 27
Atelier für englische und französische Schneiderei.
6992*

Pianostimmen,

Reparaturen von Pianinos u. Flügeln übernimmt, prompte, gediegene Ausführung zusichernd 13792*

H. Maurer, Grossh. Hofl.,
Friedrichsplatz 5.

Theaterabonnement, Tour A Sperrsitz, 1. Abtg., ist wegen Trauer abzugeben. Adresse zu erfr. unter Nr. B30855 in der Expedition der „Badischen Presse".

Heiratsgesuch.

Strebsamer, vermögender Bäckermeister, Ende der 20er Jahre, mit gutgehendem Geschäft, wünscht sich mit einem Fräulein mit 3—4000 M. Verm. zu verheiraten. Witwe mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten mit Bild unter **F. B. 314 Philippsburg (Baden).** B30773

Verbindung wird gesucht mit Herren, welche sich mit dem **Verkauf von Grundstücken** befassen. Dieselben werden gebeten, ihre Adresse sub **Ch. G. 1949** an **Rudolf Mosse, Berlin-Charlottenburg 4,** einzureichen. 7950a

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Älteste Annoncen-Expedition.

Einfamilienhaus

im Murgtal,
massiv gebaut, frei gelegen, mit prachtvoller Aussicht nach allen Seiten, 900 qm Garten, 8 Zimmer, einige mit 30 u. mehr qm, Mädchenzimmer, Bügelzimmer, Trockenspeicher 2c. Zentralheizung, elektr. Licht und Wasserleitung, sehr preiswert **zu verkaufen.**

Ebenso ein einzig schön gelegener

Bauplatz

auf mäßiger Anhöhe und am Wasser, mit wunderbarer Aussicht, ca. 5000 qm, ganz oder geteilt. Gefl. Anfragen unter **E. 3438** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** (Baden). 7560a.5.3

Existenz!

Personen aus allen Gesellschaftskreisen finden bei Fleiß u. Ausdauer lukrative Anstellung bei erster Versicherungsgesellschaft. Nichtfachleute finden Berücksichtigung und tatkräftige Unterstützung. Offerten unter **D. 3576 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 13739.5.3

Lithographie
Buchdruck
Verlag.

In den graph. Branchen durchaus erfahrener Kaufmann m. Ia. Ref., Anfg. 40, repräsentationsfähig, sprachkundig, ehrenhaft. Charakter, sucht

leitende resp. Lebensstellung

als tatkräft. intelligent. Mitarbeiter. Gefl. Off. u. **O.G.1867** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Konstanz.** 7976a

Hannoverscher Anzeiger

Größte und reichhaltigste Tageszeitung Nordwestdeutschlands.

Täglich 16—48 Seiten.

Eigene Redaktionsbureaus in Berlin und London.
Vorzügliches Feuilleton, fesselnde Romane, bestinformierter Handelsteil.

3 Gratis-Wochen-Beilagen: Hannoversches Familienblatt o Frauensorgen o Jugendzeitung.

Abonnementspreis vierteljährlich 2.10 ℳ, durch den Briefträger frei ins Haus 2.52 ℳ

Anerkannt erstes Insertionsorgan

Auflage 100 000, im Sommer 85 000.

Ziffernmäßig nachgewiesen höchste Abonnentenzahl aller Zeitungen Nordwestdeutschlands.

Grosser Stellenmarkt.

Vertrieb durch:
ca. 400 eigene Filialen, ca. 2000 Postanstalten.

Inserate 30 ₰, Reklame 1 ℳ pro Zeile.

Probenummern kostenfrei durch die

Geschäftsstelle, Hannover, Schillerstrasse 11.

7674a.3.2

Spezerei-Einrichtung,

wenig gebraucht, wird billigst abgegeben. B3086
Waldstraße 22, Laden.

Kinderwagen,

zum Liegen und Sitzen, ganz neu, ist billig **zu verkaufen.** B30889
Ludwig-Wilhelmstr. 10, III., l.

Herd-Verkauf.

Großer Wirtschaftsherd, 230×100, mehrere kleinere Herde. B30478.2.2
Adlerstr. 28, Herd-, Ofenlager.

Brennholz

wird sehr billig abgegeben:
13931.3.1 **Baustelle Waldhornstraße 19.**

Bäckerei-Verkauf.

In einem Fabrikort, Bad. Unterland ist **Doppelhaus** mit gangbarer **Bäckerei,** wo noch Miete eingeht, Scheuer, Holzschuppen, großer Garten zu **verkaufen.** Preis 22 000 Mk., Anzahlung 6000 Mk. Näheres **Friedrich Kuhne,** Bäckerei-Agentur, 2.1 **Heidelberg,** Unterstr. 7. 7968a

2 eiserne Zimmeröfen B30835
ein großer und ein kleiner, gut erhalten, sind wegen Platzmangel preiswert z. verkauf. Näh. Kapellenstr. 22 III.

Ueber 22,000 Abonnenten. 7662a.2.1

Einladung zum Abonnement
auf das

Wiesbadener Tagblatt

Aelteste, beliebteste, umfangreichste und gelesenste Zeitung Wiesbadens und Nassaus überhaupt.

Bezugspreis 2 Mk. 50 Pfg. vierteljährlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst **9** unentgeltlichen Sonderbeilagen. (Sonntags und Montags nur eine Ausgabe)

Die unentgeltlichen Sonderbeilagen des Wiesbadener Tagblatts umfassen:

Unterhaltende Blätter (halbmonatlich erscheinend);
„Alt-Nassau", Blätter für nassauische Geschichte u. Kulturgeschichte (zwanglos erscheinend);
Illustrierte Kinderzeitung (halbmonatlich erscheinend);
Haus- u. landw. Rundschau (halbmonatlich erscheinend);
„Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatts",
Sommerfahrplan;
Winterfahrplan;
Wandkalender (1 mal im Jahr erscheinend)

Verlosungs-Liste.

Das „Wiesbadener Tagblatt" bietet neben **Leitartikeln** politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts die wichtigsten **Nachrichten aus Reich und Stadt,** sowie aus dem **Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land,** eine **„Kleine Chronik"** der interessantesten Tagesereignisse, **Vermischtes** aus allen Weltgegenden, eine **„Rätsel-Ecke"** 2c. Die Rubrik **„Letzte Nachrichten"** umfaßt einen ausgedehnten **Depeschendienst** eigener Korrespondenten, sowie der Depeschen-Bureaux „Continental-Telegraphen-Compagnie" und „Herold". Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt" ein täglicher **Handelsteil,** regelmäßige **Börsen-Berichte** vom Tage und aus der Woche, ein größerer **täglicher Kursbericht der Frankfurter Börse,** eine **Verlosungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M.** und anderen Orten. **Schachfreunde** seien auf die Rubrik **„Schach",** Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Täglich Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

Anziehende Feuilletons, oft mehrere in **einer** Ausgabe.

Darlehen

auf I. Hypotheke in Höhe von 60% der gemeinderätl. Taxe wird sofort aufzunehmen gesucht. Off. u. Nr. 7389a an die Exp. d. „Bad. Presse". Nur Selbstgeber, Vermittler verbeten. 2.1

Eine gut in Stand gesetzte **Bäckerei** auf dem Lande, nahe an der Bahnstation, ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers billig zu verkaufen. Anzahlung 2—3000 Mk. Offerten beliebe man unter Nr. B30817 in der Exped. der „Bad. Presse" abzug. 2.1

Fässer, zu Obstmost bestens geeignet, billigst abzugeben. B30287
3.2 **Schloßplatz 9** im Hofe.

Stellen finden:

2 Einkassierer für hier
2 Einkassierer für auswärts
2 Packer für hier B30718
1 Kontoristin für hier
1 Verkäuferin f. h. f. Haushltgsart
1 Verkäuferin f. h., Lebensmtlbr.
durch **E. Konath, Zähringstr. 27** p.
Auch Sntgs. v. 11—12½ Uhr geöffn.

Versicherungs-Beamter,

der schon auf der Generalagentur einer Feuerversicherungsgesellschaft tätig war und auch im Entwerfen von Policekonzepten bewandert ist, wird zum sofortigen Eintritt von einer Karlsruher Generalagentur **gesucht.**

Offerten unter Nr. 13802 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Junger Kaufmann

mit schöner Handschrift auf sofort für dauernd **gesucht.** 13936

Offerten mit Gehaltsanspruch und Zeugnisabschriften an **Albert Baur, Augustastraße 10.**

Für Kolporteure

großen Verdienst durch Vertrieb eines Schriftchens. Näheres gegen 20 Pfg. in Marken. 7977a.3.1
Franz Wagner, Konstanz, Postfach.

Zeitungsverkaufsstellen, Zeitungshausierer, Kolporteure gesucht. 7919a

Adressen erbeten unter **M.H. 4690** durch **Rudolf Mosse, München.**

Friseurgehilfe gesucht.

Ein tüchtiger Friseurgehilfe für Kabinet, sowie ein jüngerer Gehilfe findet sofort gute Stelle. 3.2

Zu erfragen bei 13865
Hermann Leuthner in **Durlach,** Herrenstr. 9.

Gärtner-Verwalter

ohne Kinder für Anfang Oktober nach **Baden-Baden** für große Besitzung **gesucht.** Freie Wohnung in der Villa. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen unter Nr. 7966a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht für Herrschaftsfuhrwerk

fleißiger, nüchterner, möglichst lediger **Kutscher,** der in Pferdepflege durchaus bewandert ist und über gute Zeugnisse verfügt. Gedienter Kavallerist bevorzugt. Offerten mit Angabe der seitherig. Tätigkeit (Zeugnisabschriften) u. der Lohnansprüchen unt. Nr. B30848 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Kupferschmiede

bei gutem Lohn für dauernde Arbeit **gesucht.** 13928.3.1
Fischer & Kiefer,
Zentral-Heizungs- u. Apparate-Fabrik.

Hausdiener,

stadtkundig, mit besten Empfehlungen, zu baldigem Eintritt bei guter Bezahlung **gesucht.**
Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,
13935 Kaiserstraße 165.

Hausbursche gesucht.

Solcher, der in der Möbelbranche tätig war, bevorzugt. B30865
Holz & Weglein,
Möbelgeschäft, **Kaiserstr. 109.**

Schneider

Tüchtige **Rockmacher** auf Werkstätte sofort **gesucht.** B30527.3.3
Kovar, Herrenstraße 16.

Tüchtige Schneider

auf **Damen-Jackett** können eintreten bei B30799
Chr. Voorwalt, Kaiserstr. 205.

Sofort gesucht zwei bis drei **tücht. Zimmertapezierer,** dauernde Arbeit. B30677.2.2 Brauerstr. 21, 2. Stock.

Cartonagen-Zuschneider.

Tüchtiger, selbständiger Arbeiter **findet** zum Eintritt per Mitte Oktob. bei guter Bezahlung dauernde Stellung. 3.3

Offerten unter Nr. 7876a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Küfer

gesucht. 13862.2.2
Dampfbrennerei Gebr. Karrer, Rüppurrerstr.

Bauschreiner

ein tüchtiger, findet sofort dauernde und gutbezahlte **Stelle** bei
Friedrich Holz, Karlsruhe,
Waldhornstr. 19. 13930

2 Bandsäger

zu sofortigem Eintritt in dauernde Stellung **gesucht.** 7955a.2.1
Bad. Holzwerkzeugfabrik Oos,
Oos b. Baden-Baden.

Monteure

für elektrische Licht- und Kraftanlagen, nur durchaus tüchtige und selbständige, zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Grund & Oehmichen,
13834 **Waldstr. 26.** 2.2

Monteure

für elektr. Starkstrom-Anlagen, in besseren Hausinstallationen erfahren, finden sofort dauernde Stellung bei
A. E. Thiergärtner, Techn. Bureau,
Gesellsch. mit beschränkter Haftung,
2.1 **Baden-Baden.** 7954a

Mehrere tüchtige

Elektromonteure

werden zum baldmöglichsten Eintritt **gesucht.** Bewerbungen sind Zeugnisabschriften beizulegen unter Angabe der Lohnansprüche. 7940a.3.2
Elektrizitätswerk Schwenningen a.N.

Tüchtige

Eisengiesser

zu sofortigem Eintritt für dauernde Beschäftigung **gesucht** von
Grether & Cie.
Freiburg i. B. 7869a.5.3

20 Erdarbeiter

werden **gesucht** bei B30849.2.1
Reinhard Pfeiffer, Kaiserallee 70.

Taglöhner gesucht.

Zwei kräftige **Taglöhner,** welche schon in Holzgeschäften tätig waren und Zeugnisse besitzen, finden Winterbeschäftigung. 13846.3.2
Roonstraße 23.

Ein jüngeres **Mädchen,** das alle Hausarbeit gerne verrichtet, findet gute Stelle. **Rebenius straße 12,** 3 Treppen, links. B30626.2.2

Ein einfaches, fleißiges **Mädchen,** welches die häusl. Arbeiten pünktlich verrichtet, wird auf 1. Okt. **gesucht.** B30638.2.2 **Akademiestr. 13,** II.

Kaufmanns-Lehrling-Gesuch.

Für meine **Maschinen-, Werkzeug- u. Metallhandlung** en gros und en détail suche ich einen talentierten, **jungen Mann** mit schöner Handschrift, aus achtbarer Familie in die Lehre. Gewissenhafte Ausbildung wird zugesichert. Kost und Logis im Hause. 7910a.3.2

J. Schmalz, Pforzheim

3–20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 6791a

---

Per sofort gesucht
ein zuverlässiger 13844.2.2
Hausbursche
gegen gute Bezahlung.
Restauration „Zur Eintracht“,
Karl-Friedrichstr. 30.

Hausbursche.
Auf sofort wird ein tüchtiger, reinlicher und ehrlicher **Hausbursche gesucht.** Weinküfer bevorz. Selbiger muß im Bierzapfen bewandert und schon in ähnlichen Betrieben gearbeitet haben. Hoher Lohn zugesichert.
Näheres 13919.3.1
Stadtgarten-Restaurant.

Junger Bursche per sofort in dauernde Stellung **gesucht.**
Karlsruher Posamentenfabrik, W. Clorer jr. B30797
Ludwig-Wilhelmstr. 17.

Suche auf 1. Oktober für meine Feinbäckerei ein sauberes, zuverlässig.
Ladenmädchen.
Solche, die schon in einer Bäckerei tätig waren, werden bevorzugt.
Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an 7957a.2.1
Gg. Riegler, Heidelberg,
Hauptstraße 39.

Tüchtige Verkäuferin
der **Papierbranche** per 1. November gesucht. Schriftl. Off. unt. Nr. B30794 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Tüchtige Näherin
zum Abändern per sofort gesucht. 13915
Marg. Dung,
Damen-Mäntel,
Kaiserstrasse 86.

Tücht. Arbeiterinnen für Taillen und Röcke können sofort eintreten. B30881
S. Mellert, Waldstr. 60, part.

Tüchtige
Einlegerinnen,
sowie jüngere Mädchen
für leichte Beschäftigung sof. **gesucht.**
Druckerei Stiess,
13917.2.1 **Steinstraße 13.**

Arbeiterinnen-Gesuch.
Ein fleißiges, solides **Mädchen** findet in einem hiesigen Geschäfte dauernde und gut bezahlte Arbeit.
Gefl. Anfragen sind unter Nr. 13843 an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Tüchtige Büglerin für sofort **gesucht.** B30874
Adlerstr. 32, parterre, Neuwascherei.

Buffet-Mädchen.
Auf 1. Oktober wird ein ehrliches, reinliches und tüchtiges **Mädchen** ins Buffet **gesucht.** Näheres 13920.3.1
Stadtgarten-Restaurant.

Eine tüchtige, selbständige
Köchin
wird für kl. Hotel-Restaurant für sofort **gesucht.**
Offerten unter Nr. B30868 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gute Köchin
für kleinen, feinen Haushalt — 2 Personen — auf 1. Oktober oder auch später **gesucht.** Offerten mit Zeugnissen, evtl. Photographie, nebst Gehaltsansprüchen unter Nr. 7975a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Tücht. Mädchen gesucht
in ruhigen Haushalt i. Schwarzwaldstädtchen. Lohn u. Kenntn. u. Leistung bis **350 Mk. jährlich.**
Schriftl. Angebote mit Zeugn. u. Bild unter Nr. 7889a an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Zimmermädchen-Gesuch.
Zum 1. Oktober wird für eine kleine Familie ein Mädchen gesucht, das bügeln und gut nähen kann. Gute Empfehlungen erforderlich. 13937
Zu erfragen Kaiserstr. 199, 1 Tr.

Kindermädchen oder Kinderfrau gesucht.
Per 1. Oktober wird ein durchaus zuverlässiges, evangel., älteres **Kindermädchen** oder **Kinderfrau,** welche gute Zeugnisse über längere Tätigkeit in Kinderpflege besitzt, in gutes Geschäftshaus gesucht. Lohn Mk. 20—25.— monatl. Krankengeld frei. Offert. mit Zeugnisabschriften unter Nr. 13781 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Kinderfrau od. -Mädchen
erfahrenes, zu einem ½jährig. Kind gesucht. B30634.2.2
Stephanienstr. 66.

Ehrliche, gewissenhafte, gesetzte Person, nicht unter 30 Jahren, wird in ein Geschäftshaus (Restauration) als
Stütze der Frau
und Erziehung eines 4 Jahre alten Mädchens per sofort oder 1. Oktbr. **gesucht;** eventl. Familienanschluß.
Adresse zu erfragen unter Nr. 13925 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Besser. Mädchen
zu kleiner Familie (ein Kind von 10 Jahren) **sofort gesucht.** 2.1
13938 Südendstr. 10, III.

Fleißiges, ehrliches
Mädchen
per 1. Oktober **gesucht.** B30611.2.2
Hirschstraße 89, part.

Tüchtiges, sauberes 13924
Küchenmädchen
wird bei hohem Lohn per sof. **gesucht.**
Kriegstraße 117, 1. St.

Küchen-Mädchen.
Auf 1. Oktober wird ein kräftiges, reinliches und tüchtiges **Mädchen** in die Küche **gesucht;** selbiges muß im Salat- und Gemüserichten bewandert sein (Geschirrwaschen ausgeschlossen).
Näheres 13918.3.1
Stadtgarten-Restaurant.

Gesucht
nach der **Schweiz** für 1. Oktober oder so bald als möglich ein reinliches, fleißiges **Mädchen** für die Hausgeschäfte. Guter Lohn und Reisevergütung. Anmeldungen an 7963a
Frau Geronimi-Stocker,
Ilanz, Kt. Graubünden, Schweiz.

Hausmädchen gesucht
auf 1. Oktober, Lohn 55 Mk., im **Städt. Krankenhaus,**
13851 Adlerstr. 29. 2.2

Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht, Kindermädchen vorhanden. Zeugnisse nötig. Von 11—4 und 7—8 Uhr zu sprechen. B30845.2.1
Vorholzstr. 33, unten.

Gesucht für etwa 12. Oktober ein braves, gut empfohlenes **Mädchen** für bessere Küche u. einen Teil der Hausarbeit. B30883
Adlerstraße 20, I.

Dienstmädchen,
jüngeres, gesucht auf 1. Oktbr. Näh. **Wilhelmstr. 60,** 3. St. B30887

Braves **j. Mädchen** für die Hausarbeiten nach fleißig. **Baden-Baden gesucht.** B30853
Näh. Akademiestr. 16, 3. St. Hth.

Gesucht zum 1. Okt. ein tüchtiges **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann. Lohn 65—70 Mk.
Zu erfragen unter Nr. 13818 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Braves **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit gründlich versteht, **findet** bei kleiner Familie gute **Stellung** auf 1. Oktober. B30502
Waldhornstr. 14, 3. St. links.

Ein ordentliches
Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, wird zu einer kleinen Familie (2 Personen) auf 1. Oktober **gesucht.** 13911*
Adlerstraße 17, 3. Stock.

Zum Frühstückbrotaustragen
wird sofort ein ehrliches **Mädchen oder Knabe gesucht.** 13922
Hofbäckerei W. Wilser,
Amalienstr. 3.

Monatsfrau gesucht.
B30890 **Boeckhstr. 30,** 2 Treppen.

Eine ordentliche tüchtige
Waschfrau
findet dauernde Beschäftigung.
13934 **Hirschstraße 31.**

Reinliche Putzfrau oder Mädchen
für 2 halbe Tage gesucht. B30823
Kaiserstraße 167, 4. Stock, links.

Lehrling
oder
Lehrfräulein
für
Zahntechnik gesucht.
Zahnatelier Häusler,
Amalienstr. 25a.
13826.2.2

Kaufm. Lehrstelle
Für mein hiesiges Bureau **suche** ich sofort einen **Lehrling.** 3.2
Selbstgeschriebene Offerte befördert unter Nr. B30735 die Expedition der „Bad. Presse“.

Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern mit guter Schulbildung als Lehrling in ein **Kolonialw.- und Delikatessg.** en gros & en détail des bad. Unterlandes gesucht. Off. unt. **F. H. 4150** an **Rudolf Mosse, Heidelberg.** 7854a.2.2

Ein Lehrling
wird unter sehr günstigen Bedingungen aufgenommen. 13484.3.3
Gustav Boegler,
Blechnermeister und Install.,
Kurvenstraße 13.

Friseurlehrling gesucht.
Ein Sohn braver Eltern, welcher Lust hat das Friseurgeschäft zu erlernen, kann sofort oder später in die Lehre treten. Tüchtige Lehre, gute Behandlung 2c. wird zugesichert.
Zu erfragen bei 13864.3.2
Hermann Leuthner in **Durlach,**
Herrenstr. 9.

Stellen suchen.

Kontorist,
gedienter Unteroffizier (Invalide), mit allen vorkommenden Bureauarbeiten vertraut, **sucht** unter bescheidenen Ansprüchen **Engagement** auf Bureau oder sonstigen Vertrauensposten, womöglich Lebensstellung. 2.1
Offerten unter Nr. 7973a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Korrespondent,
gewandt in Deutsch, Engl., Franz., **sucht Stellung** (auch aushilfsweise).
Angebote erbeten an **Schmidt, Marienstr. 58,** II. B30893.6.1

Ein fl., solider, zuverlässiger Mann **sucht** dauernde Stellung als
Packer oder in ein Lager.
Prima Empfehlung u. Zeugnisse.
Offerten unter Nr. 7891a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Stelle-Gesuch.
Junger Mann, 23 Jahre alt, verheiratet, mit guten Zeugnissen, sucht per sofort Lebensstelle, gleich welcher Branche. Offerten unter Nr. 7931a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein Mann besten Alters **sucht Stellung als Einkassierer, Ausläufer** oder **Packer.** Offerten an **H.,** Marienstr. 3, part. B30789

Tüchtiger Bäcker, 21 Jahre alt, flott in Konditorei eingearbeitet, **sucht** zur vollständigen Ausbildung **Stelle als Volontär** in feiner Konditorei. Offerten unter Nr. B30813 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Küfer
sucht Stellung, auch zur Aushilfe.
Offerten unter Nr. B30833 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Fräulein
sucht in einem feinen Hause als Stütze oder Empfangsdame **sofort Stellung.** Lohn Nebensache, aber gute Behandlung u. Pension Beding. Offerten unter Nr. B30809 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Anständiges Mädchen
sucht Anfangsstelle in einer Bäckerei oder Spezereiladen. Off. u. Nr. B30857 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“ 3.1

Eine durchaus tüchtige **I. Verkäuferin sucht Stellung** per 1. Oktober. Offerten unter Nr. B30818 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein, das gut schneidert, in den Haushaltungsgeschäften durchaus erfahren, **sucht,** gestützt auf prima Zeugnisse, **Stellung als Jungfer** oder **Stütze** sofort oder 1. Oktober nach auswärts. Off. unt. Nr. B30795 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Büglerin für Glatt- u. Stärkwäsche **sucht** sof. Stell.
Off. u. Nr. B30856 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stellen suchen **Privatmädchen, Kindermädchen,** ebenso findet **Dienstpersonal** jeder Art **Stellung** B30878
Kaiserstraße 45, 3. Stock.

Zu vermieten.

4 Zimmer-Wohnung,
bessere Mansarde, 4. Stock, in gutem Hause, Küche, Keller, Leucht- u. Kochgas, auf 1. Oktober an ruhige Familie billig zu verm. Auskunft **Douglasstraße 15,** 1. Stock, Kontor. 12810*

---

4 Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Badezimm., Veranda und sonst. Zubeh. per sofort od. später zu **vermieten.** 11584*
Gartenstraße 8.

Lammstraße 7d,
4. Stock, zu vermieten per 1. Oktbr. **4 Zimmer** u. Küche, bestrenovierte helle Räume. Ruhige Mieter bevorzugt. Zu erfragen 12494*
Herm. Wolff, Café Bauer.

Kaiser-Allee 61
ist eine **4 Zimmer-Wohnung** mit Alkov und allem Zubeh. auf 1. Okt. zu vermieten. 10712*
Näheres daselbst 2. St. rechts.

Zu vermieten
p. 1. Oktober, **Lammstr. 7b,** 2. Stock, **3 Zimmer** und Küche an solide, ruhige Leute. Zu erfragen 12495*
Herm. Wolff, Café Bauer.

Kriegstraße 134
ist der **dritte Stock** (zwei Treppen) mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Kammer, sowie Garten auf 1. Oktober **zu vermieten.** Preis 750 Mk. Näh. bei 13088*
Architekt **Kuentzle, Bismarckstraße 63a.** Telefon 2816.

Zu vermieten per sofort
Lammstraße 7c, II:
eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12498*
Hermann Wolff, Café Bauer.

Vierzimmerwohnungen
mit Erker, Veranda, Bad, Waschküche, Gartenanteil 2c. sind **Bachstraße 38** und **40** sofort oder später billig zu vermieten. 12762*
Zu erfrag. **Bachstraße 38,** 3. St.

Zu vermieten per sofort
Lammstraße 7c, III:
eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12492*
Hermann Wolff, Café Bauer.

Zu vermieten
Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf sofort oder 1. Nov., alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in ruhigem, geschlossenen Hause, **Roonstraße 32.** B30678.2.2
Zu erfragen im **Bau** ob. Brauerstraße 21, 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.
Steinstraße 6 ist im 3. Stock eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Mansarde, auf 1. Okt. zu vermieten.
Zu erfr. im Laden. B30807.3.1

Drei Zimmer, Mansarde, Küche nebst Zubehör im Seitenbau, 1 Treppe, nur an ruhige Leute per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 137, Laden. 11530*

Schöne **3 Zimmerwohnung** ist wegen Wegzug sofort oder später zu **vermieten.** Näh. **Lachnerstr. 11,** parterre, rechts. B30614.2.2

Eine freundl. **Parterrewohnung** von 2 Zimmern ist möbliert oder unmöbliert sof. zu vermieten. Näh. zu erfr. **Bulach,** Hauptstr. 68, 2. St. B30888

Werderstr. 28 ist ein großer **Keller** mit Wasserleit. zu **vermieten.**
Näheres 2. St. r. 13347*

Stallung B30673
f. 2 Pferde, Wagenremise und Heuspeicher p. sof. od. später **Melanchthonstr. 4** zu **verm.** Zu erfragen **Georg-Friedrichstr. 28** im Bureau.

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind **im 3. Stock** drei Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, per 1. Oktober **zu vermieten.**
Näheres 1. Stock. 12996*

Böckhstraße 40, 3. St., schöne **4 Zimmer-Wohnung** wegen Wegzug m. kompl. Badeinricht., Garten u. Zubehör für 730 Mk. per 1. Oktober zu vermieten. 13435.6.6

Durlacher Allee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer u. sonstigem Zugehör sogl. od. sp. zu verm. Näh. 2. St. B29396.10.7

Kaiserstr. 177, Seitenb. 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B29707.10.6

Kaiserstr. 177, Seitenb., 2. St., ist die **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör sofort zu **vermieten.** Zu erfragen im 4. Stock. B29707.6.3

Kaiserstr. 177, Seitenbau, III, ist eine **Wohnung,** bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, an ruhige Familie per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Vdh., 3 Tr. B30562.4.2

Karlstraße 75, Hinterhaus, ist im 3. Stock eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten.
Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13. 12074*

Karl-Friedrichstraße 3 ist eine helle **Hinterhauswohnung** an kleine Familie billig zu **vermieten.**
Näheres im Laden links. B30312.2

Morgenstr. 10 schöne **Wohnung** von 2 Zimmern samt Zubehör wegzugshalber auf 1. Okt. od. spät. zu vermieten. Zu erfr. part. B30064b.3.2

Scheffelstr. 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Okt. oder später zu vermieten. Näheres in der Werkstätte oder Weltzienstr. 41. B29327.5.5

Werderstr. ist eine schöne **1 Zimmer-Wohnung** billig zu vermieten. Ebendaselbst ist ein unmöbl. **Mansardenzimmer** zu vermieten. Zu erfr. Rudolfstr. 15, p. B30716.2.2

Werderstraße 100 ist eine freundl. **3 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu vermieten. B29901.5.5
Zu erfragen im Laden.

Wilhelmstr. 65 ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** per sof. oder später billig **zu vermieten.**
Näheres 3. Stock. B30447.4.3

Beiertheim. B13513
Eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör ist auf 1. Oktober bezw. 1. November zu vermieten. Näheres **Karlsruhe,** Augustastraße 13, III, rechts, oder **Beiertheim,** „Hardter Bote“. 3.3

Beiertheim.
Hildastraße 10, per 1. Oktober zu vermieten: **2 Wohnungen** im Vorderhaus je **3** Zimmer m. Küche und Zugehör. 13360.8.6

Zu vermieten
2—3 schön möblierte Zimmer in feinem, ruhigem Hause, einzeln oder zusammen. 13870.4.2
Eisenlohrstraße 29, I.

Wohn- u. Schlafzimmer
gut möbl., sind auf 1. Okt. **Steinstraße 21,** III., an einen besseren Herrn zu vermieten. B30829

Hübsches und gemütliches
möbl. Zimmer
in schöner Lage **zu vermieten.**
B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Gut möbliertes Zimmer
ist **Lessingstraße 13,** parterre auf 1. Oktober in ruhigem, geschloss. Hause zu vermieten. Näh. daselbst. B30659.2.2

Zimmer zu vermieten.
Steinstraße 6 ist ein gut möbliertes **Zimmer** per sof. zu vermieten. Näh. Steinstr. 6 im Laden. B30808

Freundlich möbliertes, nettes Zimmer
zwischen Hauptpost und Amtsgericht ist auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres **Akademiestraße 23,** Seitenbau parterre. B30801

Luisenstraße 14, 2. St.,
sind **zwei schön möblierte Zimmer** sofort zu vermieten. 13031*

Elegant möbl. Zimmer zu vermieten, 24 Mk. 30475.3.3
Sophienstr. 7, II.

Möbliertes Mansarden-Zimmer mit Ofen sofort oder später zu vermieten. B30825
Zu erfragen **Kapellenstraße 22,** II.

Zu vermieten auf sofort oder später zwei unmöbl. **Zimmer.** Zu erfragen Lessingstr. 72, 2. S. B30791

Zwei gut möblierte **Zimmer** auf 1. Oktober billig **zu vermieten.**
B30885.2.1 Degenfeldstr. 5, 2. St.

Ein möbliertes **Zimmer** mit zwei Betten ist sofort billig zu vermieten. Zu erfr. B30842
Schützenstr. 62, 2. St.

Adlerstraße 41, 2. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** und ein kleineres sofort zu vermieten. B30886

Amalienstraße 71 ist ein schön möbl. **Zimmer** zu vermieten. Näheres im Friseurgeschäft. B30800.5.1

Douglasstraße 26, vis-à-vis der Post, ist ein zweifenstriges, fein möbl. **Zimmer** mit Schreibtisch an einen Herrn sof. zu verm. 12872*

Brauerstraße 17, I, ist ein unmöbliertes **Zimmer** per sofort **zu vermieten.** 13909*

Fasanenplatz 5, 1. St., **Zimmer** zu vermieten. B30836

Karlstraße 6 ist ein **Mansardenzimmer** mit Küche, Keller sofort zu vermieten. Näher. zu erfragen im Seitenb., 1 Tr. hoch. B28543.10.7

Kriegstraße 105, 4 Trepp. hoch, in gutem Hause, gut möbl. **Zimmer** auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 5. Stock daselbst. B30804.2.1

Lessingstr. 33, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an einen besseren Herrn mit Frühstück monatl. 22 Mk. zu vermiet. B30722

Rüppurrerstr. 88a, part., ist für 1. Oktbr. ein gut möbl. **Zimmer** zu vermieten. B30612.2.2

Scheffelstr. 62, 4. Stock, ist eine **Schlafstelle,** schönes Zimmer, nach der Straße gehend, an einen oder zwei Arbeiter billig zu vermieten. B30834.2.1

Schützenstraße 46, 3. St. Seitenb., ist ein freundlich möbl. **Zimmer** an ein anständiges Fräulein für 8 M. zu vermieten. B30863.2.1

Schützenstr. 62, 2. St., ist ein **unmöbliertes Zimmer,** heizbar, auf 1. Oktober billig zu vermieten. B30843

Steinstr. 13 ist ein großes, gut möbliert., event. auch zwei ineinandergehende **Zimmer** sofort od. auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst. 13927.3.1

Steinstr. 14, 3. St., ist ein gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** mit sep. Eing. zu verm. B30862.2.1

Stephanienstraße 67, parterre, ist ein möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang zu vermieten. B30805

Veilchenstraße 19, 4. St., links, ist ein schönes u. gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang auf sofort oder später zu vermieten. B30682.2.2

Veilchenstraße 35, 4. St. rechts, einf. gut möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B30802

Viktoriastraße 12, 2. Stock, rechts, ist eine einfach möbl. **Mansarde** zu vermieten. B30891

Zwei sehr schöne **Schlafstellen** mit guter Kost sind an anständige Arbeiter sogleich zu vermieten.
B30790 Kronenstr. 34, 1 Tr.

Pension.
In besserem Privathause der Südstadt können einige Herrn guten **Mittag- u. Abendtisch** zu mäßigem Preise erhalten. 2.2
Ebenso auch einige Fräulein.
Gefl. Offerten unter Nr. B30554 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Miet-Gesuche.

Größere Magazinsräume
mit Geleisanschluß auf 1. Oktober d. Js. **zu mieten oder zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 12046* an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Auto-Garage
für **einen Wagen zu mieten gesucht.** Nähe Moltkestraße bevorzugt. Offerten unter Nr. B30822 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Student sucht auf 7. Okt. ruh., **gut möbl. Zimmer** mit Frühstück bis zu 30 Mk. Am liebsten bei alleinstehender Dame oder kinderlosem Ehepaar. Süd- oder Oststadt ausgeschlossen. Off. u. Nr. B30602 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Auf 1. Oktober
sucht Student größeres **möbliert. Zimmer** oder zwei kleinere, ineinandergehend. Zentrum oder Weststadt bevorzugt. Off. u. Nr. B30864 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gebildete Dame **sucht** in feiner Lage und ruhigem Hause
1—2 Zimmer
für sofort. Familienanschluß erwünscht. Offerten unt. B30860 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Ein Herr **sucht** auf 1. Oktober ein ruhiges, sehr gut möbliert. **Zimmer** (ungeniert) mit sehr aufmerksamer Bedienung (sorgfältige Behandlung der Wäsche und Kleider), bei einer älteren, alleinstehenden Dame, welche nur an einen Herrn vermietet.
Offerten mit Preisangabe unter Nr. B30896 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zimmer mit Pension auf 1. Oktober
in besserem Hause von jüngerem Herrn **gesucht.** Offert. unt. B30859 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Möbl. Zimmer **sucht Poligue,** franz. Sprachlehrer. Offerten mit Preis
B30879 Kaiserpassage 31.

Möbliertes, ganz ruhiges **Zimmer** mit Pension zum 1. Okt. 1906 **gesucht.** Offerten mit Preisang. unt. B30631 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Nähe Kaserne **Gottesaue** sucht Einjähriger gut möbliertes **Zimmer.** Offerten mit Preis unter B30858 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Um möglichst schnell zu räumen habe die Preise bedeutend reduziert und gewähre ausserdem **doppelte Rabattmarken oder 10 Prozent in bar.**

13921

Kleiderstoffe.

Hauskleiderstoffe, derbes Gewebe, in schönen dunklen Farben jetzt Mtr. 48 Pf.
Blusenstoffe in verschiedenen Mustern, sehr haltbare Qualität jetzt Mtr. 34 Pf.
Schwarze Kleiderstoffe, doppeltbreit, in glatt u. gemust. jetzt Mtr. 60 Pf.
Farbige Stoffe, pass. f. Kostüme u. Strassenkleid. in Loden u. Noppen jetzt Mtr. 58 Pf.
Unterrockstoffe, gestreifte Moirées, Seidenimit. entzückende Farben, jetzt Mtr. 95 Pf.

Fertige Betten.

Seegras-Matratzen eigener Herstellung, aus haltbarem gestreift. Drill, jetzt 5.90
Deckbetten aus rot. Köper-Inlett, vollkommen gross, mit 6 Pfd. Federn-Füllung, jetzt 9.50
Kissen aus rotem Köper-Inlett, 80×80 cm gross, mit 2 Pfd. Federn-Füllung jetzt 3.30
Metallbettstellen für Kinder, mit doppelt. Spiralboden u. stellbar. Kopfteil, jetzt 13.75
Metallbettstellen f. Erwachsene, mit dopp. Spiralboden u. stellbar. Kopfteil, jetzt 7.40

Braut-Ausstattungen.

Hemdentuche, starkfädig, reine Stuhlware, jetzt Meter 34 Pf.
Handtücher, weiss, in derben Drellgeweben, jetzt Meter 28 Pf.
Bettdamast mit Seidenglanz, für Bettbezüge, seltene Kaufgelegenheit, jetzt Meter 52 Pf.
Oberbettücher mit Rosenbogen, völlige Grösse, jetzt 2.75
Bettücher aus gutem Halbleinen, volle Breite und richtige Länge jetzt 2.15
Kissenbezüge, drei Seiten gebogt . . . jetzt 58 Pf.
Damastbezüge in aparten Blumenmustern, weiche haltbare Qualität, jetzt 2.95
Damen-Hemden mit elegant gestickter Passe, aus gutem Hemdentuch jetzt 1.40

Gebr. Faber Nachf., Kaiserstrasse 82.

Ettlingen.

Besuchtester und lohnendster **Ausflugsort** für die Residenz Karlsruhe u. Umgebung. Grosse, schöne Waldungen mit herrlichen Ausblicken auf die Rheinebene, Hardt und Vogesen von Strassburg bis Speier. Gute Gasthäuser mit grossen Lokalitäten und schönen Gärten. 15.12

Ettlingen ist vermöge seiner in jeder Jahreszeit ausserordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse zu dauerndem Aufenthalte ganz besonders geeignet; halbstündige elektrische Verbindung mit Karlsruhe. Fremdenführer gratis durch den **Verkehrsverein.** 3901a

---

Zu beachten!

Zur Deckung des Bedarfes garantiert

echten Bienenhonigs (hell u. dunkel)

empfiehlt sich anläßlich des **Honigmarktes, Dienstag, 25. d. Mts., von 8 Uhr morgens bis abends 6 Uhr** in der **Bienenwirtschaftlichen Ausstellung** 7969a

der Bezirksverein Emmendingen.

Lederputz-Crême „KAVALIER"

Das Beste vom Besten!

Die Möwe schreit, es blökt die Kuh,
Die Köchin trägt zwei neue Schuh,
Die putzte sie mit „Kavalier".
Drum glänzen sie wie Spiegel schier!

Kavalier

Überall erhältlich! Fabrik: Union Augsburg. 6129a

Ottomane von 22 Mk. an.

3-teilige Taschen-Diwans in Crin d'Afric, gepolstert, von 45 Mk. an.

Coteline-Diwans von 32 Mk. an.

Bettstellen mit Rost, Matratze und Polster von 40 Mk. an.

Möbel- und Aussteuer-Geschäft J. Levy

Karlsruhe, Markgrafenstr. 21—23

Ganze Aussteuern, sowie **einzelne Möbel** in bester Ausführung, zu **denkbar billigsten Preisen.**

Eigene Tapezierwerkstätte.

Großes Lager in **Spiegeln, Bildern, Kochherden, Regulateuren** mit Schlagwerk, 14tägig, **Bettfedern.**

Englische Schlafzimmer und Buffets.

Polierte Bettstellen mit Muschelaufsatz, innen eichen, mit Rost, Matratze u. Polster, von 70 Mk. an.

Wachstuchsofas mit Matratze von 23 Mk. an.

Chiffonniers 13850.5.1 matt und Glanz, in eichen mit Muschelaufsatz von 38 Mk. an.

Polierte Schreibtische von 27 Mk. an.

Wegen Geschäftsänderung

ist ein **Eckhaus** in einer **Garnisonstadt Mittelbadens,** in welchem seit 4 Jahren eine **Lederhandlung** detail betrieben wird, unter günstigen Bedingungen **billig zu verkaufen.** Das Haus hat 2 Stockwerke, 13 Zimmer und ist in gutem Zustande. Anfragen unter Nr. 7878a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 5.3

Zitherklub Karlsruhe.

Lokal: „Prinz Karl".
Montag, abends ½9 Uhr
Probe.
Der Vorstand.

Mandoline-Klub

Karlsruhe.
Lokal Palmengarten.
Heute Montag abend 9 Uhr:
Probe.
Der Vorstand.

Jeder gute Badenser kaufe wenigstens ein Los der Karlsruher 18.9
7617a

Jubiläums-Lotterie
Ziehung 6. Oktober 1906
Bar Geld

für sämtliche Gewinne 90%
3918 Gew. zus. i. W.
80000 Mark
Hauptgewinne
20000 Mark
10000 Mark
5000 Mark
2915 Gew. zus.
45000 Mark
Lose à 1 M. 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 ₰
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, Geschw. Moos, E. Dahlemann, L. Michel.

In Karlsruhe: Chr. Frank, E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. Wieder.

Kohlen, Coks, Brikets, Eierbrikets,
Anthraciteierbrikets, Holzkohlen, Feueranzünder, Carbonbügelkohlen, Brennholz (grobes Buchenabfallbrennholz, kurz gesägt, Mk. 1.60), **Bündelholz,**

Pa. Anthracit,

gewaschen, ganz vorzügl. Qualität, **geruch- u. schlackenfrei aufbrennend,** spez. a. f. Sauggasanlagen sehr geeign. (weil nicht teerend). Waggonversand direkt ab Zeche überallhin. 9417*

Gehres & Schmidt,
Zähringerstr. 110.
Telephon 200.
Lager: Kriegstr. 2 e u. Zimmerstr. b. Rangierbahnhof.

Tüchtige Wirtsleute

werden für eine gut gehende Wirtschaft, Restauration mit Fremdenpension in der Stadt Baden auf 15. Dezember d. Js. **gesucht.**

Offerten unter Nr. 7821a befördert die Expedition der „Bad. Presse". 5.3

Fahrnis-Versteigerung.

Beginnend am **Mittwoch den 26. September, jeweils vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, und folgende Tage** versteigere ich in den bisherigen Lokalitäten der

Firma **Alfred Blum**
Kreuzstraße 3, Ecke Zirkel

folgende Waren:

Teppiche, Bettvorlagen, Möbelstoffe, Gardinen, Stores, Portièren, Behänge, Tisch- und Diwandecken, Gobelins, Rouleaux, bemalte u. gewebte Panneaux

2c. 2c.,

wozu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden. 13916.2.1

Karlsruhe, 24. September 1906.

Eduard Koch, Ortsrichter, Luisenstraße 2a.

Müde und abgerackert

ist die eine Waschfrau, während die andere nach vollbrachtem Tagewerk noch frisch und munter ist, weil sie sich durch den Gebrauch von Gioths gemahlener Kernseife mit Salmiak und Terpentin beim Kochen der Wäsche die Arbeit des Reibens fast aus dem Wege geräumt hat. Ein Versuch überzeugt. Per Paket 15 Pfg. Fabrikant: J. Gioth, Hanau.

Hauptniederlagen:
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße 74,**
Bernh. Kranz, Kaiserstraße,
Bernh. Oser, Waldstraße,
Carl Roth, Drogerie, **Herrenstraße.** 6874a
Wilhelm Tscherning, Drogerie, **Amalienstr. 19.**
Th. Walz, Drogerie, **Kurvenstraße.**
Wilhelm Weber, Durlacher-Allee 2.

---

4 Kalbinnen

in der Oberbadischen Zuchttierlotterie und **2 Pferde** in der Rastatter, sowie eine Anzahl kleinere Treffer kamen jetzt in meine Kollekte. Demnächst spielen nun: **Engener, Zweibrückener** und **Karlsruher** à **1.—,** 11 St. Mk. 10.—, zu haben bei 13900.2.2

Carl Götz,
Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

Kochherde

J. Bähr, Waldstr. 51.
9.4 **Rabattmarken.** 13610

Gut eingeführte Praxis für Gesang- und Klavierlehrer

mit ca. 5000 Mk. jährl. Einkommen (darunter 1000 Mk. Fixum für Leitung eines gr. Chores, der mit übernommen werden soll) ist in einer aufblühenden Stadt Süddeutschlands sofort abzugeben. Off. unt. **R. S. 100** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** 7951a

---

Tüchtige Vertreter gesucht

für **Baden, Württemberg** und **Elsaß-Lothringen,**
Spezial-Artikel für Laden-Einrichtungen.

Gewandte, eingeführte Kräfte können sich hohen Verdienst erwerben.

Offerten unter Nr. B13788 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 2.2

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Wer gut kocht
verwendet nur:

MONOPOL BACKPULVER Besser als Hefe.

„MONOPOL"-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker
Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!

Rezepte gratis! Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.

En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe** — **Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 6876a

---

Kind. Adoption.

Kinderl. Ehepaar in der Schweiz wünscht ein Kind gegen einmalige Abfindung als eigen anzunehmen. Offerten gefl. zu adressieren an **K. B.** postlag. **Zürich** (Schweiz). B9071 3.2